



**Hegeschau 2011  
Urlaub vom Ehebett  
Bäuerinnen feiern  
Günther Dissertori:  
„Dem Universum auf der Spur“**

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewohnerbevölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild:

„Stilleben“ von Wendelin Gamper anlässlich der Hegeschau im Vereinshaus Algund (Foto: Martin Geier)

## alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund  
Hans-Gamper-Platz 1  
39022 Algund

E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernhard Christianell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea, Anja Chindamo, Martin Geier, Bernhard Christianell, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Mai 2011**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Gemeindevorstand

#### Sitzung vom 1.2.2011

Der Gemeindevorstand genehmigt das vom Bauleiter, Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen, erstellte dritte Zusatz- und Variante-projekt (Gesamtvariante Nr.3) der Arbeiten zum Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algend** mit Gesamtkosten in Höhe von 5.757.722,97 Euro (MwSt. inbegriffen). Ebenfalls genehmigt wird das vom Bauleiter Faching, Franco Zanotto aus Brixen erstellte erste Zusatz- und Variante-projekt der Elektroanlage beim mit Gesamtkosten in Höhe von 357.021,17 Euro + MwSt. Weiters wird die Vereinbarung neuer Preise Nr.1 betreffend die Neupreise Nr.1-23 sowie der Zusatzvertrag Nr.1, welcher gegenüber der bisher genehmigten Vertragssumme eine Erhöhung von 59.062,61 Euro + MwSt. vorsieht, genehmigt. Die neue Vertragssumme der Firma Zöschg Alfred aus Meran beläuft sich somit auf 357.021,17 Euro + MwSt. Der Übernehmerfirma Zöschg Alfred wird außerdem eine Terminverlängerung von 60 Kalendertagen gewährt.

#### Sitzung vom 8.2.2011

Der Gemeindevorstand beschließt, beim Künstler Markus Fellin aus Graz zum Preis von 2.857,14 Euro ein Portrait des Algunder **Altbürgermeisters Anton Schrötter** anzukaufen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnungen betreffend die **Behebung der Unwetterschäden** in der Mair-im-Korn-Straße (Bereich zwischen „Egenhof“ und „Törggelehof“) im Gesamtbetrag von 6.873,25 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand vergibt die Arbeiten zur Lieferung und Montage der Einbaugeräte für die **Einrichtung der neuen Turnhalle** in Algend zum Vergabebetrag von 174.263,34 Euro + MwSt. an die Firma Sportbau GmbH. mit Sitz in Bozen.

Der Gemeindevorstand beschließt, in den Urlaubsberatern 2011 der Tourismusvereine bzw. Tourismusverbände Vinschgau, Schlanders-Laas, Obervinschgau, Naturns, Partschins-Rabland-Töll, Marling sowie der Kur-

verwaltung Meran gegen eine Gesamtvergütung von 3.945 Euro + MwSt. Werbeanzeigen für die **Seilbahn „Saring-Aschbach“** aufzugeben.

#### Sitzung vom 15.2.2011

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von 5.000 Euro (MwSt. inbegriffen) während des Jahres 2011 mit der Durchführung von **Kanal-TV-Inspektionen** im Gemeindegebiet von Algend.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen während des Jahres 2011 mit der Durchführung von **Kanalreinigungsarbeiten** im Gemeindegebiet von Algend. Für diesen Auftrag wird ein Betrag von 25.200 Euro (MwSt. inbegriffen) vorgesehen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders mit der Durchführung von verschiedenen kleinen **Asphaltierungsarbeiten** während des Jahres 2011. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von 12.500 Euro + MwSt. vorgesehen.

#### Sitzung vom 22.2.2011

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung des Studios König-Skocir-Kiem-Siebenförcher – Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Meran – betreffend die **Steuerberatung** der Gemeinde Algend während des Jahres 2010 im Gesamtbetrag von 2.496 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 1.800 Euro + CAP und MwSt. mit der Erstellung eines Schätzgutachtens betreffend die Festlegung des Wertes der Zufahrtsstraße zum **Spielplatz in der Laurinstraße**. Weiters beauftragt er die Firma Archplay GmbH. aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 29.576,00 + MwSt. mit der Errichtung eines Ballspielfeldes am Spielplatz.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Sozietät Pichler Dejori Comploj & Partner – Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Bozen – betreffend die Abfassung einer Anfrage an die Agentur für Einnahmen über die Anwendbarkeit der Mehrwertsteuer bei der Grundablöse für die Errichtung der geplanten **Sport- und Freizeitanlage** im Bereich des bestehenden Sportplatzes von Algend, im Gesamtbetrag von 1.248 Euro (CAP und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Bertagnolli Ernst aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von 2.338,50 Euro + MwSt. mit der Errichtung eines Elektrokastens für die **Photovoltaikanlage** am Parkplatz des Rathauses.

Der Gemeindevorstand beschließt, bei der Firma Tarasconi Traffic Technologies GmbH. mit Sitz in Bozen zum Preis von 3.000 Euro zuzügl. MwSt. zwei Außengehäuse für die **Geschwindigkeitsmessanlagen** längs der SS 38 in der Fraktion Forst anzukaufen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Ungerer Christian & Co. OHG aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von 19.490 Euro + MwSt. mit dem Ausbau des Barbetriebes (Theke mit Kühlanlage und Geschirrspülmaschine) im **Bahnhofgebäude** von Algend. Die Firma Wiesler Ernst & Co. OHG aus Algend wird gegen eine Gesamtvergütung von 19.900 Euro + MwSt. mit der Einrichtung des Barbetriebes (Theken- und Wandverkleidungen, Tische, Bänke und Stühle) beauftragt.

Der Gemeindevorstand genehmigt das vom Forstinspektorat Meran erstellte **Projekt „Waldpflege, Weg- und Steiginstandhaltung – Algend 2011“** mit Gesamtkosten in Höhe von 50.000 Euro und zahlt genannten Betrag in den Landesforstfonds für Waldpflege ein. Gleichzeitig beschließt er, beim Amt für Bergwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol um die Gewährung eines Beitrages für das Projekt „Waldpflege, Weg- und Steiginstandhaltung – Algend 2011“ anzusuchen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 13.530 Euro + MwSt.

mit dem Umbau und der Ergänzung der Einrichtung der **Bibliothek der Mittelschule Algund**. Die Firma Karotex Teppichböden GmbH. aus Lana wird gegen eine Gesamtvergütung von 9.711,20 Euro + MwSt. mit der Durchführung von verschiedenen Bodenlegerarbeiten in der Mittelschule Algund beauftragt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für den **Schulhauspeisungsdienst** betreffend das Schuljahr 2010/2011 um den Betrag von 3.360 Euro (MwSt. inbegriffen) zu erhöhen. Dabei handelt es sich um die Kosten für die Miete der Räumlichkeiten. Weiters wird beschlossen, die Rechnung der Vereinshaus Ges.m.b.H. Algund über 1.344 Euro (MwSt. inbegriffen) betreffend die Miete der Räumlichkeiten im Zeitraum bis zum 31.12.2010 auszuführen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, an die Tirolerhof KG des Bacher Franz & Co. aus Algund die Stellplätze Nr.50 bis 57 in der Tiefgarage der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** zu vermieten. Der Mietvertrag hat eine Dauer bis zum 31.12.2012 und der jährliche Mietzins beläuft sich auf 3.600 Euro.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Grundflächen für die **Erweiterung der Mair-im-Korn-Straße** im Bereich der Abzweigung „Zenzhof“ mittels verkürztem Enteignungsverfahren abzulösen. Dabei handelt es sich um die Gp.154/1, K.G. Algund I, mit einer Fläche von 156 m<sup>2</sup> und einem Wert von 15.000 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das vom Bauleiter Dr. Ing. Marcus Varesco aus Neumarkt erstellte erste Zusatz- und Variantenprojekt der Arbeiten zur Außenraumgestaltung und Erneuerung der Infrastrukturen im **historischen Zentrum von Algund** mit einer neuen Vertragssumme in Höhe von 551.908,76 Euro + MwSt. Ebenso genehmigt wird die Vereinbarung neuer Preise Nr.2 betreffend die Neupreise Nr.38-39. Bei den Neupreisen handelt es sich um die Verlegung von Kopfsteinpflaster aus Naturstein und von gebrauchten Steinen als Abschlusssteine.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Mehrkosten für die Durchführung von **Trinkwasseranalysen** während des Jahres 2010 im Betrag von 312 Euro (MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und bezahlt die Abrechnung der Firma Eco Center AG aus Bozen. Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, dass mehr Analysen vorgenommen werden mussten, als ursprünglich angenommen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Berlanda Stefan aus Meran während des Jahres 2011 mit der Durchführung verschiedener sich laufend ergebender **Aushubarbeiten mittels Saugbagger**. Für diesen Auftrag wird der Betrag von 10.000 Euro + MwSt. vorgesehen.

### Sitzung vom 1.3.2011

Der Gemeindeausschuss genehmigt den Haushaltsvoranschlag 2011 der **Vereinshaus Ges.m.b.H.** mit folgenden Beträgen: Einnahmen = 101.000 Euro, Ausgaben = 226.000 Euro, Verwaltungsabgang = 125.000 Euro. Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, den mutmaßlichen Abgang in der Gesamthöhe von 125.000 Euro + MwSt. zu Lasten des Gemeindehaushaltes zu übernehmen.

Der Gemeindeausschuss gewährt der Vereinigung **Algund Aktiv** für die Auswertung und Analyse der Kundenbefragung einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 4.992 Euro.

Der Gemeindeausschuss vergibt die **Pflege der Grünanlagen** der Gemeinde Algund während des Jahres 2011 auf der Grundlage von Stundensätzen, wobei die verschiedenen Pflegelose, wie folgt, vergeben werden: Firma Garten- und Schwimmbadpflege Andreas Mayer: Pflegelose Nr. 1, 3, 4 und 5; Gärtnerei Martin Unterweger: Pflegelos Nr.6. Der Stundensatz beläuft sich auf 27 Euro + MwSt. Das Pflegelos Nr.2 wird von den Gemeindefriedhofes gepflegt.

### Sitzung vom 8.3.2011

Der Gemeindeausschuss legt mit Wirkung 01.04.2011 die Ermittlung- und Zustellungsspesen für die **Übertretungsprotokolle der Straßenverkehrsordnung**, wie folgt, fest: 14 Euro für die Postzustellung; 5,88 Euro für die Zustellung durch Zustellboten anderer Gemeinden.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dr. Martin Laimer aus Lana gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 6.730 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der **Ausarbeitung der Ensembleschutzunterlagen** für das algunder Gemeindegebiet.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Studio Architektur- und Projektmanagement Gutweniger aus Meran gegen ein Gesamthonorar in Höhe von 2.000 Euro + Pensionskasse und MwSt. mit der Projektierung und Bauleitung der Arbeiten zur Errichtung einer **Markise im Innenhof des Rathauses**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ekla GmbH. aus Salurn gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 9.492,96 Euro (MwSt. inbegriffen) während des Jahres 2011 mit der Düngung, Pflege und Regeneration des Rasens am **gemeindeeigenen Sportplatz**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Studio Architektur- und Projektmanagement Gutweniger aus Meran gegen ein Gesamthonorar in Höhe von 10.000 Euro + Pensionskasse und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten zur Errichtung von neun Grabnischen für die **Urnengräber** im neuen Teil des Gemeindefriedhofes.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dipl.-Ing. Hugo Knoll aus Innsbruck (A) gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 6.840 Euro + MwSt. mit der Erstellung des Vor-, Einreich- und Ausführungsprojektes zur **Neugestaltung der Kreuzung in Mittelplars** (Abzweigung Schloss Plars) mit der L.S. Nr.52 „Algund-Töll“.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ewo GmbH. aus Kurtatsch gegen eine Gesamtvergütung von 20.877,15 Euro + MwSt. mit der **Lieferung von Beleuchtungskörpern** samt Masten für die Mair-im-Korn-Straße, den St.-Kassian-Weg und die St.-Hippolyt-Straße.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Securplan GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 17.000 Euro + MwSt. mit der Durchführung von technischen Leistungen für den Aufbau, die Führungsunterlagen, sowie die Schulungen betreffend die **Gemeindeleitstelle** (Gemeindezivilschutzkomitee).

Der Gemeindeausschuss beschließt, das aus 602 Posten bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend **Trinkwasserabgabe** für das Jahr 2010 zu genehmigen und den Gesamtbetrag von 206.333,96 Euro in einer Rate mit Fälligkeit 04.05.2011 einzuheben.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders mit der **Asphaltierung** der Brauhausstraße (Bereich Haus Huber - Haus Gorfer) gegen eine Gesamtvergütung von 3.780 Euro + MwSt., am Schwimmbadparkplatz (Ausbesserungsarbeiten am Straßenbelag) gegen eine Gesamtvergütung von 2.040 Euro + MwSt. und in der Mair-im-Korn-Straße (Bereich „Egenhof“-„Törggelehof“) gegen eine Gesamtvergütung von 8.419 Euro + MwSt.

### Sitzung vom 15.3.2011

Der Gemeindevausschuss beschließt, für den 30.04.2011 ab 10 Uhr im Innenhof des Rathauses eine öffentliche Versteigerung für den **Verkauf von Fundgegenständen** anzusetzen.

Der Gemeindevausschuss beschließt die erste Behebung aus dem ordentlichen **Reservefonds des Haushaltsjahres 2011** im Gesamtbetrag von 5.000 Euro.

Der Gemeindevausschuss ermächtigt den Bürgermeister, sich in dem vom Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol sowie sieben weiteren Rekursstellern beim Regionalen Verwaltungsgericht – Autonome Sektion Bozen – eingebrachten Rekursverfahren gegen verschiedene Ermächtigungen zur Ausübung des Detailhandels und verschiedene Baukonzessionen auf dem **ehemaligen OGA-Areal** zu konstituieren und aufzutreten und beauftragt die Rechtsanwaltssozietät Brandstätter aus Bozen mit der Vertretung der Interessen der Gemeinde Algund. Das Honorar für die Vertretung der Gemeinde Algund in erster Instanz beläuft sich auf 7.000 Euro zuzüglich gesetzlicher Spesenpauschale, Fürsorgebeitrag, MwSt. und Materialaufwand für Kopien.

Der Gemeindevausschuss schließt mit dem Katholischen Familienverband Südtirols mit Sitz in Bozen eine Vereinbarung betreffend die Aktion **„Sommerkindergarten“** des Jahres 2011 ab. Der Vertrag betrifft die gemeinsame Durchführung des Sommerkindergartens Algund im Zeitraum vom 4.7. bis zum 5.8.2011, wobei die Initiative als Gemeinschaftsprojekt zwischen der KFS-Zweigstelle Algund und der Gemeinde Algund in den Räumlichkeiten des Kindergartens Forst veranstaltet wird.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Pircher Franz im Zeitraum 1.4.-15.11.2011 mit der **Instandhaltung des Bergweges „Leiteral-Hochgang“**. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5.000 Euro.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Geom. Karl Huber aus Tscherms gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.166 + CAP + MwSt. mit der Vermessung des Geländes und Erstellung eines Lageplanes im Bereich des **Trinkwasserreservoirs Töllgraben**. Der Lageplan dient für die Errichtung eines Kühlraumes durch das Jagdrevier Algund.

Der Gemeindevausschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer aus Lana gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 7.814,30 Euro + INARCASSA und MwSt. mit nachfolgenden Leistungen für die Errichtung einer Überdachung und Realisierung einer **Photovoltaikanlage** auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus: Erstellung des Einreichprojektes, Bauleitung, statische Berechnung und statische Bauleitung; Statische Abnahme; Konformitätserklärung für die Arbeiten; Erstellung eines Teilungsplanes; Gebäudekatastermeldung.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Erstellung des zweiten Zusatz- und Variantprojektes für die Baumeister- und Nebenarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle** Algund im Gesamtbetrag von 17.256,84 Euro + INARCASSA und MwSt. und zahlt genannten Betrag an die Ingenieurgemeinschaft Baubüro aus Bozen aus.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Etschwerke Netz AG mit Sitz in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 2.016 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der **Wiederherstellung des Stromanschlusses** der Grundschule Algund sowie gegen eine Gesamtvergütung von 12.888 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der Wiederherstellung des Stromanschlusses der Mittelschule Algund und der Dreifach-Turnhalle in der Steinachstraße.

Der Gemeindevausschuss gewährt der Firma Marx Hoch- und Tiefbau AG mit Sitz in Schlanders für die Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie zur **Verkehrsbereinigung im Zentrum Algund** (Stenizerweg) eine Terminverlängerung von 25 Kalendertagen. Die Terminverlängerung ist aufgrund der Errichtung des Gehweges beim Kindergarten Algund erforderlich.

Der Gemeindevausschuss genehmigt das Ausführungsprojekt zur **Sanierung der Quelfassung „Sticklwies“** mit Gesamtkosten in Höhe von 49.215,83 Euro (MwSt. inbegriffen). Nachdem im Zuge der Durchführung dieser Arbeiten der Felsenweg gesperrt werden muss, ist der Zeitpunkt der Durchführung der Arbeiten noch festzulegen.

Der Gemeindevausschuss erhöht die Ausgabenverpflichtung für den **mobilen Eislaufplatz auf dem Festplatz** des Vereinshauses Peter Thalgutner um den Betrag von 1.750

Euro. Dabei handelt es sich um den Betrag für die MwSt., nachdem der Vertrag mit der Firma Icefantasy des Alber Günther aus Meran der MwSt. unterworfen ist. Vor Zahlung der Rechnung soll geprüft werden, wie hoch sich die Stromkosten belaufen haben. Vertraglich wurde nämlich vereinbart, dass seitens der Gemeinde bzw. Vereinshaus Ges.m.b.H. maximal Stromkosten in Höhe von 4.500 Euro übernommen werden.

### Sitzung vom 22.3.2011

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Ausgaben für wichtige traditionelle **religiöse Veranstaltungen** (Sebastianiprozession) im Gesamtbetrag von 1.356 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Ekla GmbH. aus Salurn gegen eine Gesamtvergütung von 1.500 Euro + MwSt. mit der Tiefenlockerung des gesamten Spielfeldes des gemeindeeigenen **Sportplatzes**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Ingenieurgemeinschaft Baubüro aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 46.225,71 + INARCASSA und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Einbaugeräte sowie der Barthecken für die neue **Turnhalle**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Lift 2000 OHG aus Lana gegen eine jährliche Gesamtvergütung von 2.290 Euro + MwSt. mit der periodischen Instandhaltung und Assistenz der **Aufzugsanlagen** bei den Altenwohnungen in Algund/Dorf, im Vereinshaus Peter Thalgutner sowie bei der Seilbahn Saring-Aschbach beauftragt.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Geom. Richard Passler aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 550 Euro + CAP und MwSt. mit der Erstellung eines Schätzgutachtens betreffend verschiedene **Teilflächen in der Handwerkerzone**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Mayrhofer Johann aus Algund gegen eine Stundenvergütung von 40 Euro + MwSt. (pro Traktorstunde) mit der Bewässerung der gemeindeeigenen **Grünanlagen** während des Jahres 2011. Für diesen Auftrag wird ein Gesamtbetrag in Höhe von 8.000 Euro (MwSt. inbegriffen) vorgesehen.

## Erteilte Baukonzessionen

**2011/1 vom 3.1.:** Schrötter Marieluise, Errichtung von zwei Wohneinheiten und einer Dachgaube, B.p. 964 K.G Algund I, Josef Weingartnerstr. 38/A, Projektant: Geier Martin

**2011/2 vom 10.1.:** Di Blasi Adrian, Umbau der Wohnung im Dachgeschoss, B.p. 698 M.A./P.M. 8 K.G Algund I, Stenizer-Weg 1, Projektant: Fregoni Andrea

**2011/3 vom 11.1.:** Gruber Kg. der Gruber Sonia & Co., Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel „Mitterplarserhof“ (Variantenprojekt), B.p. 822 K.G Algund I, G.p. 870/4 K.G Algund I, Mitterplars 69, Projektant: Projektmanagement GmbH

**2011/4 vom 11.1.:** Oberhuber Martin, Wiedergewinnung einer Wohnung, B.p. 380/1 M.A./P.M. 8 K.G Algund I, B.p. 380/1 M.A./P.M. 9 K.G Algund I, Josef Weingartnerstr. 39/A

**2011/5 vom 12.1.:** Hotel Mühlbacherhof D. Tschenett Gabriele, Qualitative Erweiterung der Wellnesszone des Hotel „Mühlbacherhof“, B.p. 864 K.G Algund I, Alte Landstraße 19, Projektant: Boasso Gianluca

**2011/6 vom 14.1.:** Prantl Anton, Abbruch eines landwirtschaftlichen Volumens und Wiederaufbau mit Umwandlung in konventionierte Wohnungen, B.p. 2078 K.G Algund I, G.p. 984/1 K.G Algund I, Mitterplars, Projektant: Ladurner Stefan

**2011/7 vom 17.1.:** Reinthaler Georg, Quantitative Erweiterung der Pension „Friedheim“, B.p. 741 K.G Algund I, Dorf Rosengartenstraße 3, Projektant: Canini Claudio

**2011/8 vom 17.1.:** Fleischmann Katharina, Quantitative und qualitative Erweiterung des Hotels „Am Sonneck“, B.p. 825 K.G Algund I, Oberplars 51, Projektant: Mussner Simon

**2011/9 vom 26.1.:** Gemeinde Meran, Errichtung eines Treibhauses mit Überdachung aus Plastik, G.p. 238 K.G Algund I, Dorf Rosengartenstraße 19, Projektant: Montali Bruno

**2011/10 vom 1.2.:** Bodenverbesserungskonsortium Algund-Gratsch, Sanierung Beregnung Fraktion Dorf (Zusatz-Varianteprojekt), G.p. 102, 103, 127/2, 127/3, 147/1, 15, 16, 17/1, 1758, 1759, 1762/1, 1762/2, 1771, 1773/1, 1783/1, 1785, 1880, 1881, 207, 21, 219, 22, 220, 223, 224/1, 259, 261/1, 262/1, 266, 27, 28, 35, 37, 50, 838/2, 838/7, 849, 89/1, 90, 91, 92/1, 93, 94, 95, 96/1, alle K.G Algund I, Dorf, Projektant: Holzner Oswald

**2011/11 vom 3.2.:** Hölbling Monika und Illmer Peter, Änderung der Dachkonstruktion des Appartmenthauses „Elke“ (Variantenprojekt), B.p. 862 K.G Algund I, Dorf St.-Kassian-Weg 28, Projektant: Ladurner Josef

**2011/12 vom 14.2.:** Meraner Hans, Energetische Sanierung und Aufstockung des Wohnhauses, B.p. 608 K.G Algund I, Vellau 35, Projektant: Geier Martin

**2011/13 vom 16.2.:** Unterweger Barbara, Umbau und Sanierung Wohnhaus (mat. Ant. 2 + 3), B.p. 755 K.G Algund I, Dorf Mair-Im-Korn-Straße 11, Projektant: Nock Hansjörg

**2011/14 vom 25.2.:** Erlacher Johann und Erlacher Miriam, Ordentliche- und außerordentliche Instandhaltung, bauliche Umgestaltung mit Erweiterung um 150 m<sup>3</sup> (Art.107, Abs.16 L.G. 13/97), B.p. 756 K.G Algund I, Oberplars 42, Projektant: Moser Alois



## Versteigerung Fundamt

am Samstag, den 30.04.2011  
von 10.00 – bis 12.00 Uhr

findet im Innenhof vom Rathaus von Algund die Versteigerung von Fundsachen statt.

Den Zuschlag erhält jeweils der Meistbietende, wobei der Versteigerungspreis bar bezahlt werden muss.



## Asta Publica Oggetti Smarriti

Sabato, 30.04.2011  
dalle ore 10.00 alle ore 12.00

Presso il giardino interno del Municipio di Lagundo si terrà l'asta pubblica di oggetti rinvenuti sul territorio comunale.

Gli oggetti verranno venduti al prezzo di stima al miglior offerente e con pagamento in contanti.

## Wissenswertes

### 18. Südtiroler Frühlings-Halbmarathon Meran–Algund: Straßensperre

Am Sonntag, 1. Mai findet die internationale Laufveranstaltung 18. Südtiroler Frühlings-Halbmarathon Meran–Algund statt. Wir weisen die geschätzten Bürger/innen daraufhin, dass folgende Straßen für die Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr für den Verkehr gesperrt sein werden: Lange Gasse, Stenizerweg, Peter-Thalguter-Straße, Alte Landstraße, Mair-im-Korn-Straße und Breitofenweg.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und laden Sie herzlichst ein, die Teilnehmer/innen entlang der Strecke anzusprechen.

Das Organisationskomitee

### Ambulanter Pflegedienst zieht um

Sehr geehrte Patienten des ambulanten Pflegedienstes von Algund, Hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass ab **04.04.2011** das Ambulatorium in das Seniorenheim Algund, M.-Ladurner-Straße 2, verlegt wird. Das neue Ambulatorium befindet sich im Parterre, Ambulatorium für Physiotherapie.

Die neuen Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag	08.30 – 09.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 09.00 Uhr
Freitag	08.30 – 09.00 Uhr

Der Zugang bleibt frei, man benötigt keine Vormerkung!

Dr. Enrica Dal Negro – Primärärztin Dienst für Basismedizin,  
Direktorin Territorialer Bereich Gesundheitsbezirk Meran



## Dalla Giunta Comunale

### Seduta del 1/2/2011

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 5.757.722,97 (IVA compresa) della terza perizia suppletiva e di variante (variante generale n.3) dei lavori per la **demolizione e ricostruzione della palestra** di Lagundo elaborata dal direttore dei lavori Dr. Ing. Paul Psenner di Bolzano. Approva inoltre la prima perizia suppletiva e di variante dell'impianto elettrico per la demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo elaborata dal direttore dei lavori Per. Ind. Franco Zanotto di Bressanone per una spesa complessiva di Euro 357.021,17 + IVA. Vengono altresì approvati il verbale di concordamento nuovi prezzi n.1 concernente i nuovi prezzi n.1-23 e l'atto di sottomissione n.1 che prevede un aumento della spesa di Euro 59.062,61 + IVA rispetto alla somma contrattuale finora approvata. La nuova somma contrattuale dell'impresa Zöschg Alfred di Merano ammonta pertanto a Euro 357.021,17 + IVA. Alla ditta Zöschg Alfred viene concesso inoltre un prolungamento del termine di 60 giorni naturali di calendario.

### Seduta del 8/2/2011

La Giunta delibera di acquistare dall'artista Markus Fellin di Graz al prezzo di Euro 2.857,14, un **ritratto dell'ex Sindaco** di Lagundo, sig. Anton Schrötter.

La Giunta approva l'importo di Euro 6.873,25 (IVA compresa) delle fatture per l'eliminazione dei **danni provocati dal maltempo** in via Mair im Korn nel tratto tra i masi "Egen" e "Törggele".

La Giunta delibera di affidare alla ditta Sportbau Srl. con sede a Bolzano la fornitura e il montaggio degli attrezzi fissi per l'arredo della **nuova palestra** di Lagundo, per l'importo di aggiudicazione di Euro 174.263,34 + IVA.

La Giunta delibera di far pubblicare delle inserzioni per la **funivia "Saring-Rio-lagundo"** negli "Urlaubsberater 2011" delle Associazioni Turistiche di Val Venosta, Silandro-Lasa, Alta Venosta, Naturno, Parcines-Rablà-Tel, Marleno nonché dell'Azienda di

Cura, Soggiorno e Turismo di Merano per una spesa complessiva di Euro 3.945,00 + IVA.

### Seduta del 15/2/2011

La Giunta incarica la ditta Euro Alpe Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 5.000,00 (IVA compresa) di **ispezioni video dei canali** sul territorio comunale di Lagundo durante l'anno 2011. Incarica inoltre la stessa ditta dei lavori di pulizia canali sul territorio comunale di Lagundo nell'anno 2011. Per questo incarico si prevede l'importo complessivo di Euro 25.200,00 (IVA compresa).

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro dell'esecuzione di diversi piccoli **lavori di bituminatura** nell'anno 2011. Per l'incarico si prevede una somma complessiva presunta di Euro 12.500,00 + IVA.

### Seduta del 22/2/2011

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.496,00 (CAP e IVA compresi) della fattura dello studio König-Skocir-Kiem-Siebenförcher – commercialisti associati di Merano – per **consulenza economica degli affari del Comune** di Lagundo durante l'anno 2010.

La Giunta incarica il geom. Claudio Canini di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.800,00 + CAP ed IVA, della redazione di una perizia di stima per la determinazione del valore delle strada d'accesso al **parco giochi in Via Laurin**. Inoltre incarica la ditta Archplay Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 29.576,00 + IVA, della realizzazione di un campo per giochi a palla al parco giochi.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.248,00 (CAP ed IVA compresa) della fattura dello studio associato Pichler Dejori Compjog & Partner – Dottori Commercialisti di Bolzano – per la redazione di un interpello all'Agenzia delle Entrate in merito all'applicazione del regime IVA per l'acquisto dei terreni necessari per la realizzazione della nuova zona sportiva e ricreativa presso l'esistente **campo sportivo** di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 2.338,50 + IVA, della costruzione di un armadietto di distribuzione per l'**impianto fotovoltaico** presso il parcheggio del municipio.

La Giunta delibera di acquistare dalla ditta Tarasconi Traffic Technologies Srl. con sede in Bolzano, per il corrispettivo complessivo di Euro 3.000,00 + IVA, due **armadietti protettivi per gli impianti radar** posti sulla SS 38 Frazione Foresta.

La Giunta incarica la ditta Ungerer Christian & Co. SNC di Parcines per il corrispettivo complessivo di Euro 19.490,00 + IVA, dell'arredamento dell'esercizio bar (banco con impianto di raffreddamento e lavabicchieri) nell'edificio della **stazione ferroviaria di Lagundo**. Incarica inoltre la ditta Wiesler Ernst & Co. SNC di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 19.900,00 + IVA, dell'arredo del bar (rivestimenti banco e pareti, tavoli, panche e sedie).

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 50.000,00 per il **progetto "cure culturali, manutenzione strade forestali e sentieri – Lagundo 2011"** elaborato dall'Ispettorato Forestale di Merano e delibera di versare tale importo al Fondo Forestale Provinciale per miglorie boschive. Delibera inoltre di presentare all'Ufficio Economia Montana della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige una domanda di concessione di contributo per il progetto.

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 13.530,00 + IVA, della ristrutturazione e del completamento dell'arredamento della **biblioteca della scuola media** di Lagundo. Incarica inoltre la ditta Karotex Teppichböden Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 9.711,20+ IVA, dell'esecuzione di vari lavori di pavimentazione nella scuola media.

La Giunta delibera di aumentare dell'importo di Euro 3.360,00 (IVA compresa) la spesa per il **servizio di refezione scolastica** per l'anno scolastico 2010/2011. I costi si riferiscono all'affitto dei locali. Si delibera altresì il pagamento della fattura di Euro 1.344,00 (IVA compresa) della Vereinshaus Srl. di Lagundo per l'affitto dei locali per il periodo fino al 31.12.2010.

La Giunta delibera di locare alla società Tirolerhof SAS di Bacher Franz & Co. di Lagundo i posti macchina n.50 – 57 nel garage sotterraneo della **zona di espansione "Peter Thalgut Ester II"**. La locazione decorre al 31.12.2012 e il canone d'affitto annuo ammonta a Euro 3.600,00.

La Giunta delibera di acquistare le aree necessarie all'**allargamento della Via Mair im Korn** nei pressi del bivio "Zenzhof"

mediante procedura di esproprio abbreviata relativa alla p.f.154/1, C.C. Lagundo I, con superficie di 156 m<sup>2</sup> e valore di Euro 15.000,00.

La Giunta approva con una nuova somma contrattuale di Euro 551.908,76 + IVA, la prima perizia suppletiva e di variante dei lavori di sistemazione esterna e rinnovo delle infrastrutture nel **centro storico di Lagundo** elaborata dal direttore dei lavori Dr. Ing. Marcus Varesco di Egna. Viene inoltre approvato il verbale di concordamento n.2 dei nuovi prezzi n.38-39. I nuovi prezzi si riferiscono alla selciatura in pietra naturale locale nonché con pietre di delimitazione.

La Giunta approva la maggior spesa di Euro 312,00 (IVA compresa) per le **analisi dell'acqua potabile** nell'anno 2010 e il pagamento della fattura finale della ditta Eco Center SPA di Bolzano. La maggior spesa è dovuta al maggior numero di analisi rispetto a quanto previsto.

La Giunta incarica la ditta Berlanda Stefan di Merano dell'esecuzione nell'anno 2011 di diversi eventuali **lavori di scavo** con escavatore a rusco. L'incarico prevede un importo complessivo di Euro 10.000 + IVA.

**Seduta del 1/3/2011**

La Giunta approva il bilancio di previsione 2011 della **Vereinshaus Srl.** con i seguenti importi: entrate = Euro 101.000,00; spese = Euro 226.000,00; differenza da coprire: Euro 125.000,00. La Giunta Comunale delibera inoltre di assumere a carico del bilancio comunale la differenza di Euro 125.000,00 + IVA.

La Giunta concede all'associazione **Algund Aktiv** un contributo straordinario di Euro 4.992,00, per l'analisi e lo spoglio del questionario dei clienti.

La Giunta affida la cura della **aree di verde pubblico** del Comune di Lagundo per l'anno 2011 in base alle ore prestate. I vari lotti di cura vengono affidati, come segue: ditta Garten- und Schwimmbadpflege Andreas Mayer: lotti di cura n.1, 3, 4 e 5; giardiniere Martin Unterweger: lotto di cura n.6. La tariffa oraria ammonta ad Euro 27,00 + IVA. Il lotto n.2 viene curato direttamente dagli operai comunali.

**Seduta del 8/3/2011**

La Giunta determina con decorrenza 01.04.2011 le spese di accertamento e notificazione dei **verbali per violazioni**

**delle norme del Codice della Strada**, come segue: Euro 14,00 per le notifiche a mezzo posta; Euro 5,88 per le notifiche a mezzo messo di altri comuni.

La Giunta incarica il sig. dott. Martin Laimer di Lana per l'onorario complessivo presunto di Euro 6.730,00 + contributi assistenziali ed IVA, della redazione della **documentazione per la tutela degli insiemi** per il territorio comunale di Lagundo.

La Giunta incarica lo studio Architetkur- und Projektmanagement Gutweniger di Merano per l'onorario complessivo di Euro 2.000,00 + cassa pensioni ed IVA, della progettazione e direzione dei lavori di installazione di una tenda da sole nel **cortile interno del municipio**.

La Giunta incarica la ditta Ekla Srl. di Salorno per il prezzo complessivo presunto di Euro 9.492,96 (IVA compresa), della concimazione, cura e rigenerazione del manto erboso al **campo sportivo comunale** di Lagundo durante l'anno 2011.

La Giunta incarica lo studio Architetkur- und Projektmanagement Gutweniger di Merano per l'onorario complessivo di Euro 10.000,00 + cassa pensioni ed IVA, della progettazione, direzione e contabilità finale per la realizzazione di nove **nicchie per urne** nella nuova parte del cimitero comunale di Lagundo.

La Giunta incarica il Dipl.-Ing. Hugo Knoll di Innsbruck (A) per il compenso complessivo di Euro 6.840,00 + IVA, dell'elaborazione del progetto preliminare, definitivo ed esecutivo di **risistemazione dell'incrocio a Plars di Mezzo (bivio Castel Plars)** con la S.P. n.52 "Lagundo-Tel".

La Giunta incarica la ditta Ewo Srl. di Cortaccia per il compenso complessivo di Euro 20.877,15 + IVA, della **fornitura di lampade con pali** per le vie Mair im Korn, San Cassiano e San Ippolito.

La Giunta incarica la ditta Securplan Srl. di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 17.000,00 + IVA, delle prestazioni tecniche di stesura, documentazione di gestione nonché addestramenti, riguardanti il **centro operativo comunale** (comitato comunale di protezione civile).

La Giunta approva il ruolo delle rendite patrimoniali per l'**utenza acqua potabile** dell'anno 2010, composto da n. 602 articoli, e delibera la riscossione dell'importo complessivo di Euro 206.333,96 in un'unica rata con scadenza al 04.05.2011.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 3.780,00 + IVA, della **bitumatura** di via Birreria (tratto stradale casa Huber – casa Gorfer), per il corrispettivo complessivo di Euro 2.040,00 + IVA, del parcheggio della piscina comunale (lavori di riparazione al manto stradale) e per il corrispettivo complessivo di Euro 8.419,00 + IVA di via Mair im Korn (tratto stradale tra maso "Egen" e maso "Törggele").

**Seduta del 15/3/2011**

La Giunta delibera di indire l'asta al pubblico incanto per la **vendita degli oggetti ritrovati**, per il giorno 30.04.2011 a partire dalle ore 10:00 presso il cortile interno del Municipio.

La Giunta delibera il primo prelevamento di somme dal **fondo di riserva ordinario** dell'esercizio finanziario 2011, per l'importo complessivo di Euro 5.000,00.

La Giunta delibera di autorizzare il Sindaco a costituirsi in giudizio presso il Tribunale Amministrativo Regionale (T.A.R.) – Sezione Autonoma di Bolzano – nel ricorso contro varie autorizzazioni per l'esercizio del commercio al dettaglio e varie concessioni edilizie **sull'ex areale OGA**, presentato dall'Unione Commercio Turismo Servizi Alto Adige nonché da sette ulteriori ricorrenti, e di incaricare lo studio legale associato Brandstätter di Bolzano, della difesa degli interessi del Comune di Lagundo. L'onorario per la difesa nella prima istanza ammonta a Euro 7.000,00 più quota forfettaria legale spese, contributi assistenziali e IVA nonché materiale per le copie.

La Giunta delibera di stipulare con l'associazione Sudtirolese famiglie cattoliche con sede a Bolzano, una convenzione riguardante l'**azione "asilo estivo"** durante l'anno 2011. La convenzione riguarda l'organizzazione comune dell'asilo estivo di Lagundo nel periodo 04.07.2011 – 05.08.2011. L'iniziativa è un progetto comune della sezione di Lagundo dell'associazione Sudtirolese famiglie cattoliche e del Comune di Lagundo ed ha luogo nei locali della scuola materna di Foresta.

La Giunta incarica il sig. Pircher Franz per il periodo 01.04.2011 – 15.11.2011 della manutenzione del **sentiero montano "Leiteralm-Hochgang"**. La spesa complessiva presunta ammonta a Euro 5.000,00.

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di Cermes per il compenso complessivo di Euro

1.166,00 + CAP ed IVA, del rilievo planometrico nonché della stesura della planimetria dell'area nei pressi del **serbatoio idrico Rio Tel.** La planimetria è necessaria per la costruzione di una cella frigorifera da parte dell'associazione cacciatori di Lagundo.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 7.814,30 + INARCASSA ed IVA, delle prestazioni per costruzione e installazione di una tettoia per un **impianto fotovoltaico** nel parcheggio dietro il municipio: elaborazione del progetto definitivo, direzione lavori, calcoli statici e direzione lavori statici; collaudo statico; dichiarazione di conformità per i lavori; elaborazione di un tipo di frazionamento; accatastamento nel catasto edilizio.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 17.256,84 + INARCASSA e IVA del conto finale per le prestazioni di libero professionista per l'elaborazione della seconda perizia suppletiva e di variante delle opere murarie ed affini per demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo** nonché il pagamento di tale importo all'Associazione Ingegneri Baubüro di Bolzano.

La Giunta incarica l'Azienda Energetica Reti SPA di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.016,00 (IVA compresa), del ripristino **dell'allacciamento alla rete elettrica** della scuola elementare di Lagundo in via Steinach e, per il corrispettivo complessivo di Euro 12.888,00 (IVA compresa), del ripristino dell'allacciamento alla rete elettrica della scuola media di Lagundo e della nuova palestra tripla in Via Steinach.

La Giunta delibera di concedere alla ditta Marx Impresa Edile Stradale SPA con sede a Silandro, per i lavori di rinnovo delle infrastrutture e di **limitazione della circolazione nel centro di Lagundo** (Via Stenizer), una proroga dei termini di 25 giorni naturali di calendario. La proroga dei termini è dovuta alla costruzione di un passaggio pedonale nei pressi della scuola materna di Lagundo.

La Giunta approva il progetto esecutivo per il risanamento della **presa di sorgente "Sticklwies"** per una spesa complessiva di Euro 49.215,83 (IVA compresa). Il periodo di esecuzione dei lavori è ancora da determinare in quanto in fase di esecuzione dei lavori sarà necessaria la chiusura del sentiero "Felsenweg".

La Giunta aumenta di Euro 1.750,00 la spesa per la **pista di pattinaggio mobile** in piazza delle feste presso la casa della cultura Peter Thalgueter. L'importo riguarda l'IVA essendo il contratto con la ditta Icefantasy di Alber Günther di Merano soggetto a IVA. Prima di pagare la fattura va controllato l'ammontare delle spese di energia elettrica. Il contratto prevede che il Comune cioè la Vereinshaus Srl. si assumano le spese di energia elettrica per l'importo massimo di Euro 4.500,00.

#### Seduta del 22/3/2011

La Giunta approva la spesa complessiva di Euro 1.356,00 (IVA compresa) per lo svolgimento di importanti e **tradizionali manifestazioni religiose** (processione di San Sebastiano).

La Giunta incarica la ditta Ekla Srl. di Salorno per il prezzo complessivo di Euro 1.500,00 + IVA, dell'allentamento profondo dell'intera area di gioco al **campo sportivo comunale** di Lagundo.

La Giunta incarica l'associazione ingegneri Baubüro di Bolzano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 46.225,71 + INARCASSA ed IVA, della progettazione, direzione lavori, coordinazione di sicurezza e misura, nonché contabilità dei lavori per gli attrezzi fissi e i banchi bar alla **palestra di Lagundo**.

La Giunta incarica per il corrispettivo complessivo annuale di Euro 2.290,00 + IVA, la ditta Lift 2000 SNC di Lana della manutenzione e dell'**assistenza dei seguenti impianti d'ascensore**: alloggi per anziani a Lagundo/Paese, casa della cultura Peter Thalgueter, funivia Saring-Riolagundo.

La Giunta incarica il geom. Richard Passler di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 550,00 + CAP ed IVA, della redazione di un giudizio di stima di varie piccole aree nella **zona artigianale di Lagundo**.

La Giunta incarica il sig. Mayrhofer Johann di Lagundo per il corrispettivo orario di Euro 40,00 + IVA (ora con trattore) dell'**irrigazione del verde pubblico** per l'anno 2011. Per il presente incarico è previsto un importo complessivo di Euro 8.000,00 (IVA compresa).

## Bene a sapersi

### 18. Mezza Maratona di Primavera dell'Alto Adige Merano-Lagundo: Strade chiuse per il traffico

Domenica 1° Maggio avrà luogo la manifestazione internazionale. Avvisiamo i spettabili cittadini che dalle ore 9.30 alle 11.30 saranno chiuse per il traffico le seguenti strade: via Lunga, via Stenizer, via Perter Thalgueter, Strada Vecchia, via Mair im Korn e via Breitofen.

Vi ringraziamo per la Vostra comprensione e Vi invitiamo a sollecitare i partecipanti.

Il Comitato Organizzatore

### Servizio infermieristico ambulatoriale trasloca

Gentili Pazienti del Servizio infermieristico ambulatoriale di Lagundo, Si desidera comunicare che dal **04.04.2011** l'ambulatorio verrà trasferito presso la Residenza per Anziani di Lagundo in Via M. Ladurner 2. Il nuovo ambulatorio si trova al piano terra, stanza fisioterapia.

I nuovi orari saranno i seguenti:

Lunedì	dalle ore 08.30 – 09.00
Mercoledì	dalle ore 08.30 – 09.00
Venerdì	dalle ore 08.30 – 09.00

L'accesso rimane libero, senza prenotazione.

Dr.ssa Enrica Dal Negro – Primaria Servizio Medicina di Base, Direttrice Area Territoriale Comprensorio Sanitario di Merano

## Concessioni edilizie

**2011/1 del 3.1.:** Schrötter Marieluise, costruzione di due unità immobiliari e di un abbaino, P.ed. 964 CC. Lagundo I, Via Josef Weingartner 38/A, Progettista: Geier Martin

**2011/2 del 10.1.:** Di Blasi Adrian, ristrutturazione dell'appartamento al piano sottotetto, P.ed. 698 P.M. 8 CC. Lagundo I, Via Stenizer 1, Progettista: Fregoni Andrea

**2011/3 del 11.1.:** Gruber Sas. di Gruber Sonia & Co., ampliamento qualitativo e quantitativo del Hotel "Mitterplarserhof" (progetto di variante), P.ed. 822 CC. Lagundo I, P.f. 870/4 CC. Lagundo I, Plars di Mezzo 69, Progettista: Projektmanagement Srl.

**2011/4 del 11.1.:** Oberhuber Martin, recupero di un appartamento, P.ed. 380/1 M.A./P.M. 8 CC. Lagundo I, P.ed. 380/1 M.A./P.M. 9 CC. Lagundo I, Via Josef Weingartner 39/A

**2011/5 del 12.1.:** Hotel Mühlbacherhof d. Tschenett Gabriele, ampliamento qualitativo della zona wellness dell'Hotel "Mühlbacherhof", P.ed. 864 CC. Lagundo I, Strada Vecchia 19, Progettista: Boasso Gianluca

**2011/6 del 14.1.:** Prantl Anton, demolizione di cubatura rurale e ricostruzione con trasformazione in appartamenti convenzionati, P.ed. 2078 CC. Lagundo I, P.f. 984/1 CC. Lagundo I, Plars di Mezzo, Progettista: Ladurner Stefan

**2011/7 del 17.1.:** Reinhaller Georg, ampliamento quantitativo della pensione "Friedheim", P.ed. 741 CC. Lagundo I, Paese, Via Rosengarten 3, Progettista: Canini Claudio

**2011/8 del 17.1.:** Fleischmann Katharina, ampliamento quantitativo e qualitativo del hotel "Am Sonneck", P.ed. 825 CC. Lagundo I, Plars di Sopra 51, Progettista: Mussner Simon

**2011/9 del 26.1.:** Comune di Merano, costruzione di una serra con copertura in plastica, P.f. 238 CC. Lagundo I, Paese, Via Rosengarten 19, Progettista: Montali Bruno

**2011/10 del 1.2.:** Consorzio di miglioramento fondiario di Lagundo-Quarazze, risanamento impianto irrigazione nella frazione Paese (progetto aggiuntivo e progetto di variante), P.f. 102, 103, 127/2, 127/3, 147/1, 15, 16, 17/1, 1758, 1759, 1762/1, 1762/2, 1771, 1773/1, 1783/1, 1785, 1880, 1881, 207, 21, 219, 22, 220, 223, 224/1, 259, 261/1, 262/1, 266, 27, 28, 35, 37, 50, 838/2, 838/7, 849, 89/1, 90, 91, 92/1, 93, 94, 95, 96/1, tutte CC. Lagundo I, Paese, Progettista: Holzner Oswald

**2011/11 del 3.2.:** Hölbling Monika e Illmer Peter, modifica del tetto della Residence "Elke" (progetto di variante), P.ed. 862 CC. Lagundo I, Paese, Via San Cassiano 28, Progettista: Ladurner Josef

**2011/12 del 14.2.:** Meraner Hans, risanamento energetico e sopraedificazione della casa d'abitazione, P.ed. 608 CC. Lagundo I, Velloi 35, Progettista: Geier Martin

**2011/13 del 16.2.:** Unterweger Barbara, ristrutturazione e risanamento casa d'abitazione (porz. mat. 2 + 3), P.ed. 755 CC. Lagundo I, Paese, Via Mair-Im-Korn 11, Progettista: Nock Hansjörg

**2011/14 del 25.2.:** Erlacher Johann e Erlacher Miriam, manutenzione ordinaria e straordinaria, ristrutturazione edilizia con ampliamento di 150 m<sup>3</sup> (art.107, comma 16 L.P. 13/97), P.ed. 756 CC. Lagundo I, Plars di Sopra 42, Progettista: Moser Alois



## Volljährigkeitsfeier in Algund

Zu Jahresende 2010 luden die Gemeinde Algund und der Jugenddienst Meran alle 1992 geborenen Jungbürger/innen von Algund in die Gemeinde und anschließend in den Algunder Jugendtreff Iduna zur so genannten Volljährigkeitsfeier ein.

Die Jungbürger/innen wurden vom Bürgermeister Ulrich Gamper, dem Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner, dem Pfarrer Harald Kössler und von David Ortner & Oliver Schrott (beide Jugenddienst Meran) begrüßt, um diesen besonderen Geburtstag gemeinsam zu feiern.

Zu Beginn der kleinen Feier führte der Bürgermeister die volljährigen durch das Gemeindehaus und gab einen kleinen Einblick in die Arbeit der Gemeinde. Anschließend gab es für alle Jungbürger/innen einen Empfang im Algunder Jugendtreff Iduna, wo die Geburtstagskinder von der Mitarbeiterin des Jugendtreffs Burgi Trogmann begrüßt wurden. Bilder aus dem Jahr 1992 dekorierten den Raum und ein alkoholfreier Cocktail zu Beginn der kleinen Feier löste ein wenig die steife Stimmung.

Im Zentrum der besonderen Geburtstagsfeier stand ein etwa 20 Minuten langer Vortrag der Mitarbeiter des Jugenddienstes Meran, sie gingen insbesondere auf die Rechte und Pflichten der Jugendlichen ein und auf die rechtlichen Veränderungen, die mit der Vollendung des 18. Lebensjahres einhergehen.

Zum Schluss gab es für alle noch einen kleinen Imbiss im Jugendtreff, der Jugenddienst Meran überreichte allen eine kleine Broschüre zu den „Rechten & Pflichten mit 18 Jahren“ inkl. einer kleinen Jahreschronik aus dem Jahr 1992.

Die Volljährigkeitsfeier in Algund wurde in diesem Rahmen zum ersten Mal organisiert und wird 2011 für den Jahrgang 1993 erneut angeboten werden.

# Vorstellung des Gemeindeausschusses

## Presentazione della Giunta Comunale

In den nächsten Ausgaben der **alm** wird jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin des Gemeindeausschusses und dessen/deren Aufgabenbereiche vorgestellt.



In ognuno dei prossimi numeri di **alm** verrà presentato una/un rappresentante della Giunta Comunale e il relativo campo d'intervento.

### Der Bürgermeister Ulrich Gamper

#### Zuständigkeiten:

Amtsverwalter der Regierung, Lizenzwesen, Ortspolizei, Gemeindeämter, Bauwesen im Bereich des privaten Wohnbaus, Hygiene- und Gesundheitswesen, Urbanistik, Zivilschutz, Personal, Sport, Finanzen, Vereinshaus, Schwimmbad, Gefahrenzonenpläne, Beleuchtung, Energie/Photovoltaik, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Familie, Kinderspielflächen und Naherholungszonen, Kindertagesstätte, Sommerkindergarten, Seniorenheim, Friedhof.

### Il Sindaco Ulrich Gamper

#### Competenze:

ufficiale del governo, ufficio licenze, polizia locale, uffici comunali, edilizia settore privato abitativo, ufficio igiene e sanità, urbanistica, protezione civile, personale, sport, finanze, casa della cultura, piscina comunale, piani zone di pericolo, illuminazione, energia/tecnica fotovoltaica, agricoltura, foreste, famiglia, parchi gioco per bambini e aree ricreative di vicinanza, centro assistenza bambini, scuola materna estiva, casa di riposo, cimitero.

## Red Bull für Gemeinden?

### EURAC-Seminar „Die Gemeinde als Marke“

Vergangene Woche wurde im Vinschgau das neue Tourismuskonzept präsentiert. Gemeindereferentin Herta Laimer nahm daran teil. Sclanders investiert wieder in die Ortsentwicklung. Und ganz Südtirol befindet sich im Standortwettbewerb mit andern Regionen Europas. Gründe genug, um Beispiele erfolgreicher Markenbildung und Positionierung aufzuzeigen und von den Erfahrungen anderer zu lernen. Derart angeregt trafen sich an der EURAC-Bozen Vertreter aus Gemeinden und Wirtschaft, um am Seminar „Die Gemeinde als Marke“ teilzunehmen. Erfolgreiches Ortsmarketing ist umfassend, gestaltend und partizipativ angelegt, folgerte Stadtmarketer Oskar Januschke aus Lienz.

Jede Gemeinde hat ihre Geschichte, ihre Stärken und Potentiale. So steht Schluderns für eine nachhaltige Energiepolitik und wurde 2010 dafür als beste Stadt Italiens ausgezeichnet. Doch man kann nicht alles sein und jedes Projekt realisieren. Eventmarketing ist wichtig, aber nur ein Teil der Stadt- und Ortsentwicklung, resümierte Markenexperte Günther Botschen von der Universität Innsbruck. Es gehe immer darum, sich zu fragen, welche Veranstaltungen tatsächlich eine Marke stärken.

Dabei bewegt sich im Vinschgau schon einiges. So setzt Latsch konsequent auf innovative Sport- und Freizeitangebote und organisiert seit 2009 den GPS-Bike CUP. Vier ausgewählte Strecken in unmittelbarer Umgebung und auf das Stifserjoch sind im Programm. Die Medienresonanz zum innovativsten CUP Südtirols war bislang enorm.

Ambitionierte Hobbyradler können die Strecken abfahren, über Internet bequem von zu Hause aus nachverfolgen und sich direkt mit den Besten messen. Eine Idee, die wetterunabhängig ist, ohne großen Organisationsaufwand auskommt und das Profil von Latsch als Sportgemeinde schärft.



Im Bild die Seminar-Teilnehmer und Experten (v.l.n.r.)  
Josef Günther Mair (Gemeinde Sarntal), Erwin Wegmann und Brigitta Stecher Parth (Gemeinde Schluderns), Herta Laimer (Gemeinde Algund), Maria Gasser Fink (Gemeinde Klausen), Prof. Kurt Promberger (EURAC), Referent Günther Botschen (Universität Innsbruck), Maria Rojko (Stadtmarketing Lienz), Heinz Fritz (Gemeinde Sclanders), Referent Oskar Januschke (Stadtmarketing Lienz)

## Seniorenheim Mathias Ladurner

### Tagessatz 2011

Das Seniorenheim Algund zählt zu den günstigsten Seniorenheimen in Südtirol, und das bereits seit Jahren. Ohne auf Qualität und Herzlichkeit zu verzichten, dank motivierter Mitarbeiter, eines sparsamen Einsatzes der Ressourcen und effizienter Arbeitsweisen, ist es dem Verwaltungsrat des Seniorenheims Algund gelungen, den Tagessatz zu Lasten des Heimgastes im Vergleich zum Vorjahr beizubehalten.

Der Tagessatz der Südtiroler Seniorenwohnheime, der dem Heimgast in Rechnung gestellt wird, setzt sich aus dem **Grundtarif**, dem Pflegegeld und dem vom Pflegegesetz vorgesehenen **Zusatzbetrag** zusammen.

### Den Grundtarif zahlt der Heimgast

Der Grundtarif deckt die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Service und die Verwaltungskosten, die so genannten „Hotelleistungen“ oder „Logiekosten“. Der Grundtarif entspricht dem Teil des Tagessatzes, den der Heimgast selbst finanzieren sollte. Ist der Heimbewohner nicht vermögend genug, um den Grundtarif bezahlen zu können, sind der Ehegatte und die Kinder des Heimgastes verpflichtet, sich an der Bezahlung des Grundtarifes zu beteiligen. Sollten der Heimbewohner und die zahlungsverpflichteten Verwandten nicht selbst für die Bezahlung des Grundtarifes aufkommen können, oder nur einen Teil des Grundtarifes decken können, haben diese die Möglichkeit, bei der Wohnsitzgemeinde des Heimgastes, für eine Kostenbeteiligung anzusuchen. Zu diesem Zwecke müssen der Heimbewohner und alle zahlungsverpflichteten Verwandten ihre Vermögensverhältnisse darlegen. Wird das Gesuch um Kostenbeteiligung genehmigt, übernimmt die Gemeinde einen Teil bzw. den gesamten Grundtarif.

### Die Berechnung des Grundtarifes

Die Festlegung des Grundtarifes obliegt den Verwaltungsräten der Seniorenwohnheime. Der Verwaltungsrat des Seniorenheimes Algund hat den Grundtarif für das Jahr 2011 in der Sitzung am 27.12.2010 beschlossen. Der Grundtarif ist im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht worden.

Er beträgt im Jahr 2011:

Grundtarif 2011	
Doppelzimmer	€ 42,50 / Tag
Einzelzimmer	€ 44,74 / Tag

Der Grundtarif des Seniorenheim Algund liegt 10% unter dem Landesdurchschnitt. 62 von den insgesamt 74 Südtiroler Seniorenwohnheimen haben einen Grundtarif, der höher ist, als jener des Algunder Seniorenheimes. Der Grundtarif des teuersten Seniorenwohnheimes beträgt € 59,00 / Tag. Der günstigste Grundtarif liegt bei € 36,10 / Tag.

### Die Pflegekosten bezahlt teilweise das Land

Seit 01.01.2009 stellen die Seniorenheime dem Heimgast zusätzlich zum Grundtarif auch die Pflegekosten in Rechnung. Je höher der Pflegeaufwand, umso höher die Pflegekosten. Das Pflegegesetz legt fest, dass die pflegebedürftigen Senioren vom Land monatlich ein **Pflegegeld** erhalten. Mit diesem Pflegegeld können die Heim Gäste dem Seniorenheim einen Teil der Pflegekosten bezahlen. Bedienstete des Dienstes für Pflegeeinstufung stellen den Pflegebedarf des Heimgastes fest. Das Pflegegesetz sieht je nach Pflegebedarf des Betroffenen 5 Pflegestufen (Pflegestufe 0 bis Pflegestufe 4) vor. An die Pflegestufen 1 bis 4 ist ein Pflegegeld in folgendem Ausmaße gekoppelt:

Pflegestufen	monatlicher Pflegebedarf in Stunden	Pflegegeld im Monat	Pflegegeld pro Tag
Pflegestufe 0	bis zu 60 Stunden	steht kein Pflegegeld zu	
Pflegestufe 1	61 bis 120 Stunden	€ 529,00	€ 17,39
Pflegestufe 2	121 bis 180 Stunden	€ 900,00	€ 29,59
Pflegestufe 3	181 bis 240 Stunden	€ 1.350,00	€ 44,38
Pflegestufe 4	über 240 Stunden	€ 1.800,00	€ 59,18

Den Heim Gästen steht laut Pflegegesetz ab 01.01.2009 zusätzlich zum Pflegegeld ein **Zusatzbetrag** zu. Die Autonome Provinz Bozen hat aufgrund der Kostenstruktur und der Entwicklung der Pflegekosten der Heime den Zusatzbetrag festgelegt. Der Betrag ist für jedes Seniorenwohnheim Südtirols unterschiedlich. Der Zusatzbetrag wird jedem Heimgast monatlich zusammen mit dem Pflegegeld ausbezahlt. Er beträgt im Seniorenheim Algund im Jahr 2011 € 11,25 pro Tag und pro Heimgast. Der Zusatzbetrag finanziert jene Betreuungs- und Pflegekosten, die nicht über das Pflegegeld gedeckt werden.



Von links nach rechts:  
Direktorin Martina Breitenberger und Präsidentin Martina Ladurner freuen sich über den günstigen Tagessatz

# Seniorenheim Mathias Ladurner

## Die Küche, das Herzstück des Algunder Seniorenheimes

Im Seniorenheim Algund werden die Heimgäste täglich mit schmackhaftem und gesundem Essen verwöhnt. Frühstück, Halbmittag, Mittagessen, Marende und Abendessen wird in drei verschiedenen Speisesälen serviert. Auf frische und sorgfältige Zubereitung der Speisen wird größter Wert gelegt. Die Speisen werden mit Kräutern, die zum Teil aus dem hauseigenen Garten stammen, verfeinert. Koch und Köchin sind ständig bemüht, auf die Essenswünsche der Heimbewohner einzugehen: Südtiroler Hausmannskost, Spezialitäten aus der italienischen Küche, internationale Küche, alles was das Herz bzw. der Magen begehrt. Um die Qualität der Verpflegung zu sichern, wird im Seniorenheim Algund eine Menüplanung auch in Zusammenarbeit mit dem Diätdienst des Sanitätsbetriebes durchgeführt. Das Essen nimmt einen besonders hohen Stellenwert im Tagesablauf der Heimgäste ein und hat maßgeblichen Einfluss auf die Zufriedenheit und auf das Wohlergehen des Heimgastes und verdient deshalb besonders viel Aufmerksamkeit.

## Fortbildung über seniorengerechte Ernährung

Aufgrund der vielfältigen Anforderungen an die Planung und Zubereitung seniorengerechter Nahrung ist eine Schulung des Küchenpersonals sinnvoll. Der Koch des Seniorenheimes Algund, Alois Christanell, hat eine Fortbildungsreihe zum Thema „seniorengerechte Ernährung“ in der Landesberufsschule Savoy in Meran besucht und erfolgreich abgeschlossen.

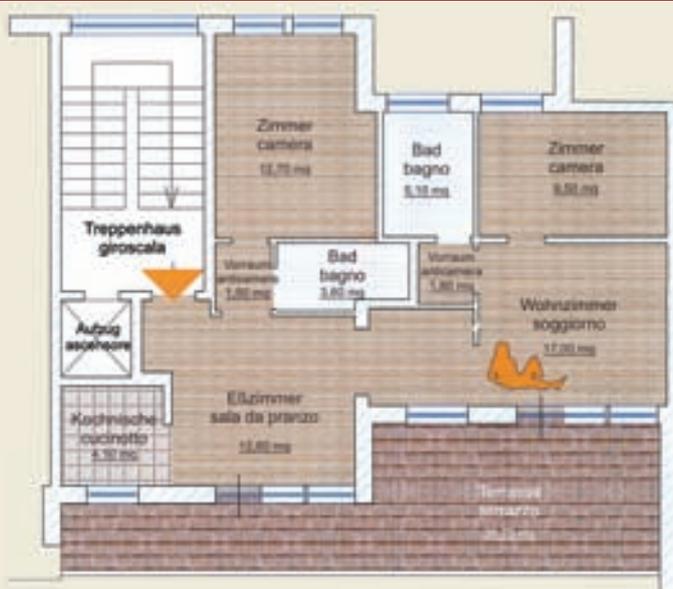
Ziel der Weiterbildung war es, sich Wissen über die Bedürfnisse und Problematiken der seniorengerechten Ernährung anzueignen, um dieses in der täglichen Küchenpraxis kreativ und Ressourcen sparend umzusetzen. Die Teilnehmer erhielten neue Anregungen und praktische Tipps im Bezug auf seniorengerechte Ernährung. Theoretische Inhalte zu den Themen Nährstoffbedarf, Diabetes, Hypertonie, Schonkostarten, postoperative Diäten, Breikost, Kost für antikoagulierende Heimgäste, Niereninsuffizienz, Obstipation, Diarrhöe wurden den Teilnehmern vermittelt. Der Schwerpunkt der Weiterbildung lag beim Zubereiten der Mahlzeiten und Erstellung von Menüplänen. Die Teilnehmer lernten, wie durch die Auswahl verschiedener Lebensmittel eine abwechslungsreiche und ausgewogene Speiseplanung möglich wird.

## Koch/Köchin kommt persönlich in Pflegestation und Speisesaal

Gleichzeitig fand während der Fortbildung ein wertvoller Erfahrungsaustausch unter den Kursteilnehmern statt. Alois Christanell erklärte den Kursteilnehmern, wie im Algunder Seniorenheim das System für die Essensausgabe funktioniert. In den meisten Seniorenwohnheimen in Südtirol werden die Mahlzeiten für die pflegebedürftigen Personen - wie im Krankenhaus - in der Küche portioniert auf Tellern geschöpft, anschließend zugedeckt, damit das Essen warm bleibt, in Warmhaltewagen gegeben, von der Küche in die Pflegestation gebracht und dort serviert. Im Algunder Seniorenheim schöpft der Koch/die Köchin das Essen im Pflegebereich vor den Heimgästen. Von Vorteil ist, dass der Koch/die Köchin direkten Kontakt zu den Heimgästen erhält, umgehend Rückmeldung bekommt, ob das Essen schmeckt, sofort auf Essenswünsche eingehen kann, genauer portionieren und damit Ressourcen sparen kann. Dieses besondere Modell der Essensausgabe ist auf reges Interesse von Köchen anderer Seniorenwohnheime gestoßen. Die Köchinnen des Seniorenwohnheimes von Tisens haben einen Tag im Algunder Seniorenheim verbracht, um in der Praxis zu sehen, wie die Essensausgabe im Algunder Seniorenheim funktioniert. Das Algunder Modell hat sie begeistert. Positive Rückmeldungen von Seiten der Heimgäste und deren Angehörigen bestätigen die Küchenmannschaft in ihrer Arbeit und belohnen ihren Einsatz zur Erhöhung der Lebensqualität der Heimgäste im Algunder Seniorenheim.



Von links: Meghi Prus Pflegehelferin, Maria Oberpichler Köchin Seniorenheim Tisens und Alois Christanell bei der Essensausgabe in der Pflegestation des Seniorenheimes



## ZU VERKAUFEN!

In Algund-Zentrum  
Dreizimmerwohnung möbliert  
und neu saniert, oberster Stock  
mit Terrasse und Parkplatz.

Kaufpreis: € 280.000

Auskunft: Tel. 0473 448 791



## Gemeinsam für Algund

### Ein Jahr Gemeinderat

Seit fast einem Jahr mischt die Liste „Gemeinsam für Algund“ nun in der aktiven Gemeindepolitik mit. Markus Wolf und ich, die wir das erste Mal im Gemeinderat sitzen, haben in dieser Zeit viel Neues erfahren und viel gelernt. Zu den wichtigsten Erkenntnissen zählt auf jeden Fall jene, dass eine kritische, aber konstruktive Mitarbeit wichtig und notwendig ist. Wir scheuen keine Diskussionen, wenn es darum geht, Mängel aufzuzeigen, Entscheidungen zu hinterfragen oder einen Anstoß für eine Verbesserung zu geben, das Mittel dazu muss aber immer eine sachliche Kommunikation sein.

Einige der Themen, die wir in unserem Programm aufgelistet haben, standen bereits in diesem ersten Jahr auf der Tagesordnung des Gemeinderates:

- Das 1. Baulos auf der Strecke Forst-Töll: In einer gemeinsamen Sitzung mit den Räten der Gemeinde Marling stimmten auch wir für die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit der Landesverwaltung. Mit Nachdruck soll auf eine Entscheidung für den Bau des Tunnels gedrängt werden.

- Die Überdachung des Festplatzes: Mittels einer Power-Point-Präsentation wurde nicht nur das Projekt der Überdachung vorgestellt, es wurden auch Vor- und Nachteile einer solchen Infrastruktur aufgezählt. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, auch noch die Planer selbst zu Wort kommen zu lassen. Es muss eine möglichst breite Wissensbasis aller Aspekte geschaffen werden, um eine derart große Investition beurteilen zu können.

## „Nightliner“

### Neue Fahrzeiten der „Nightliner-Busse“ im Burggrafenamt

Beginnend mit Samstag, 5. März 2011 werden 4 „Nightliner-Busse“ an den Wochenenden in der Nacht von Samstag auf Sonntag bis vorerst Jahresende ihre Runden drehen. Dabei werden Nachtschwärmer von 20 Burggräfler Gemeinden sicher zu einer Veranstaltung und ebenso sicher wieder nach Hause gebracht. Projektträger sind die Gemeinden im Burggrafenamt, die Aktivgruppe für Nachtverkehr, das Amt für Mobilität der Provinz Bozen, sowie die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Die befahrenen Burggräfler Gemeinden sind: Algund, Burgstall, Gargazon, Kuens, Lana, Marling, Meran, Moos, Riffian, Schenna, St. Leonhard, St. Martin, St. Pankraz, Tirol, Tschermis, Tisens, Naturns, Partschins, Plaus und Ulten.

Von der jeweiligen Linie besteht die Möglichkeit in Meran auf dem Rennweg in eine andere umzusteigen. Somit ist eine koordinierte und flexible Nachtmobilität für den ganzen Bezirk gewährleistet. Neue Haltestellen wurden vor den Nachtlokalen „Apres“ in Gargazon und „Exclusiv“ in Lana/Tschermis eingerichtet. Zudem konnte das Nightlinerprojekt um die Gemeinde Tisens erweitert werden, welche nun mit zwei Bussen befahren wird.

Ticket und Tarife: Einzelfahrt 2,5 Euro und Nachtticket 4,0 Euro. Die Busse verkehren ab ca. 21 Uhr bis ca. 4 Uhr am Morgen.

Alle Informationen sind auch über die Internetadresse [www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it) abrufbar.

- Der römische Brückenkopf: Die „ewige“ Baustelle scheint nun zu einem Abschluss zu kommen.
- Jugendbeirat: Es wurde nicht nur die Geschäftsordnung des Jugendbeirates genehmigt, seit heuer findet nun alljährlich eine Feier für jene Jugendlichen statt, die die Volljährigkeit erreichen.

Mit großer Aufmerksamkeit werden natürlich alle neuen und geplanten finanziellen Verpflichtungen der Gemeindeverwaltung verfolgt, seien es die Varianteprojekte für die neue Turnhalle, Mehrausgaben beim römischen Brückenkopf, die angedachte neue Feuerwehrrhalle, u.v.m. Als dringend zu erledigende Punkte sehen wir die Genehmigung der Ensembleschutzregelung, die Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel im Hinblick auf Fahrfrequenz (Vinschger Bahn und Linie Vellau), aber auch die Überarbeitung des Gemeindestatutes und die Regelung der Referenden auf Gemeindegebiet.

Ein großer Teil der Arbeit der politischen Vertreter findet in den Kommissionen statt. Die Liste „Gemeinsam für Algund“ ist in vielen Kommissionen vertreten, die wichtigsten sind: die Baukommission, die Müllkommission, die Kommission für den Ensembleschutz, die Wahlkommission, das beratende Gremium für die Führung des Vereinshauses, um nur einige zu nennen.

Da wir als Minderheit im Gemeinderat mit nur drei Vertretern alle Themenbereiche abdecken sollen, trifft auf jeden von uns eine große Verpflichtung. Doch wir sind mit viel Elan bei der Sache. Wir freuen uns über konstruktive Rückmeldungen zu unserer Arbeit, aber auch über Anregungen und Vorschläge, die wir im Sinne einer lebenswerten Gemeinde verfolgen sollen.

Für die Fraktion  
Evi Gutweniger

### Nuovi orari autobus „Nightliner“ nel Burggraviato

A partire da sabato 5 marzo 2011 sono in funzione le 4 linee bus „Nightliner“ fino alla fine dell'anno la notte del fine settimana dal sabato alla domenica. Gli amanti della notte dei 20 comuni del Burggraviato vengono trasportati in modo sicuro alle manifestazioni e da lì a casa. I partner del progetto sono i comuni del Burggraviato, il gruppo di lavoro „Aktivgruppe Nachtverkehr“, la Ripartizione per la mobilità della Provincia Autonoma di Bolzano, nonché la Comunità Comprensoriale Burggraviato. I comuni che partecipano al progetto sono: Lagundo, Postal, Gargazzone, Caines, Lana, Marlengo, Merano, Moso, Rifiano, Scena, San Leonardo, San Martino, San Pancrazio, Tirolo, Cermes, Tesimo, Naturno, Parcines, Plaus e Ultimo. A Merano presso la fermata di via delle Corse c'è la possibilità di cambiare linea e pertanto è garantita una mobilità notturna coordinata e flessibile in tutto il Comprensorio. Nuove fermate autobus sono state aggiunte davanti ai locali notturni „Apres“ a Gargazzone ed „Exclusiv“ a Lana/Cermes. Anche il comune di Tesimo quest'anno partecipa al progetto Nightliner e viene collegato con due autobus. Ticket e tariffe: corsa singola 2,50 Euro e biglietto notturno 4,00 Euro. Gli autobus circolano a partire dalle ore 21.00 fino alle ore 4.00 di mattina.

Tutte le informazioni sono consultabili all'indirizzo internet [www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it).

# Obstgenossenschaft Algund

## Feierliche Ehrung von langjährigen Mitarbeitern

Am 10. Dezember trafen sich die Mitarbeiter der Obstgenossenschaft Algund im Schulungsraum der Genossenschaft zur jährlichen Weihnachtsfeier. Dabei ist es schon Tradition, dass die Weihnachtsfeier den richtigen Rahmen für die Ehrung von verdienten Mitarbeitern bildet, die ihre Arbeitskraft, ihre Kompetenz und ihre Leistungsbereitschaft über Jahrzehnte für den Betrieb eingesetzt haben.

Und so sprach Obmann Rudolf Ladurner in diesem Jahr den zwei Mitarbeitern Emmi Pichler und Sepp Wielander, die 35- bzw. 30 Jahre im Betrieb tätig sind, seinen Dank für die Treue und seine Anerkennung aus. Er betonte insbesondere, dass in der heutigen schnelllebigen Zeit gerade die treuen und langjährigen Mitarbeiter eine wichtige Funktion für das Unternehmen haben und das wertvollste Kapital des Betriebes sind.

Emmi Pichler trat im Jahr 1975 in den Dienst der Genossenschaft und ist seither in der Obstsortierung bzw. -verpackung tätig. Sie hat 35 Jahre, also ihr gesamtes Arbeitsleben seit dem Verlassen ihres Heimathofes in Partschins im Betrieb verbracht. Sepp Wielander begann im Jahr 1980 sein Arbeitsverhältnis als Staplerfahrer in der Obstgenossenschaft BOGAL und blieb der OG Algund auch nach der Fusion beider Algunder Obstbetriebe erhalten. Damit feierte er sein 30-jähriges Dienstjubiläum.

Der Obmann überreichte den beiden verdienten Mitarbeitern Geschenkkörbe und drückte damit symbolisch die Wertschätzung der Genossenschaft aus.

Bereits im Herbst 2010 war im Rahmen einer schlichten Feier beim Restaurant Oberlechner in Vellau in Anwesenheit des Verwaltungsrates ein weiterer Mitarbeiter geehrt und gleichzeitig verabschiedet worden, da er nach 25 Jahren im Dienste der Genossenschaft in den Ruhestand trat. Martin Oberhofer begann im Juli 1985 seine Tätigkeit als Buchhalter und übernahm zu Beginn des Jahres 2000 die Aufgaben des langjährigen Geschäftsführers Walter Hölzl. In den darauf folgenden Jahren waren schwierige Aufgaben zu bewältigen wie der Neubau, die Kooperation und dann die Fusion mit der Obstgenossenschaft BOGAL, die der Mitarbeiter als Verwaltungsleiter begleitete. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates und der Mitglieder dankte der Obmann dem pensionierten Mitarbeiter für seine langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit.



Emmi Pichler



Sepp Wielander



Obmann Stellvertreter Hubert Unterweger, Obmann Rudolf Ladurner, Annemarie und Martin Oberhofer, Vorsitzender des Kontrollausschusses Josef Gamper

# Sieben Frauen – eine Leidenschaft

## Musikalischer Kabarettabend – 10 Jahre CLIPS mit Monica Trettel.

Die Frauenband CLIPS gibt dieses Jahr zu ihrem 10-jährigen Bestehen eine kleine Tournee und war unter anderem am 1. April im Dachtheater der Steinachbühne Algund zu sehen.

Es war ein unterhaltsamer Abend an dem gemeinsam mit Monika Trettel ein kleines Kabarett aufgeführt wurde.



# hds-Aktion: „Licht aus“

**Was geschieht, wenn in den Geschäften in den Dörfern die Lichter ausgehen?**

**Nahversorgung schafft Lebensqualität, Arbeitsplätze und lebendige Orte**

Mit der landesweiten Aktion „Licht aus“ und unter dem Motto „Wo ein Licht brennt, findet Leben statt“ haben vor kurzem der hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol und alle Einzelhändler die Öffentlichkeit auf die Bedeutung des Handels und vor allem der Nahversorgung in Dörfern und Städten aufmerksam gemacht.

Diese Initiative, bei der am Abend in den Geschäften Südtirols die Lichter ausgeschaltet wurden, ist keine Protestkampagne. Es geht um Sensibilisierung und Aufklärung, um eine positive Einladung zum Nachdenken und um einen Aufruf zur Sicherung und Weiterentwicklung der Nahversorgung in Südtirol. Zentraler Punkt der Aktion bildete das gemeinsame landesweite Ausschalten der Beleuchtung in Geschäften und Schaufenstern nach Betriebsschluss bis zur erneuten Öffnung am nächsten Tag.

Die Nahversorgung ermöglicht den Einkauf in Dörfern und Städten, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in unseren lebendigen Orten. Diese lebendigen Orte verdienen eine besondere Aufmerksamkeit, sie sind mit ihrem vielfältigen Handelsangebot ein Attraktionspunkt. Verlagert sich der Handel immer mehr nach außen - sprich in die Peripherie oder in Gewerbegebiete -, dann verarmen Sortiment und Vielfalt in den Orten. Unsere Dörfer und Städte verlieren ihr Alleinstellungsmerkmal und verkommen zu reinen Souvenirmeilen, wo der Tourismus blüht oder sie sterben langsam ab. Gleichermäßen geht die Treffpunkt-Funktion unserer lebendigen Orte für die heimische Bevölkerung verloren. Auch Südtirols Bevölkerung wünscht sich langfristig die Sicherung der Nahversorgung – das ist oberste Priorität, so eine Meinungsumfrage des Wifo. Erfreulich ist auch die mit der Umfrage bestätigte Tatsache, dass Südtirols flächendeckende Handelsstruktur ein ökologisches Einkaufsverhalten ermöglicht: Die meisten Kunden tätigen ihre Einkäufe zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit der Bahn. Das ist europaweit einzigartig.

## Linie Vellau-Meran: Stundentakt

Auf der Buslinie Vellau-Algund-Meran wird ab 3. April erfreulicherweise der Stundentakt eingeführt. Damit der Fahrplan mit einem Bus machbar ist, ist die Linie als Rundlinie aufgebaut, d.h. in Meran wird eine Schleife (Algund - Bahnhof - Krankenhaus - Algund) gefahren.

Start in Vellau jeweils zur Minute 6, von 7.06 bis 19.06. An Schultagen gibt es eine zusätzliche Fahrt am Morgen und zu Mittag.

### 235

#### VELLAU-ALGUND-MERAN VELLOI-LAGUNDO-MERANO

	 27 8024 706 X	 27 8025 726 S	 27 8024 806	 27 8024 906	 27 8024 1006	 27 8024 1106	 27 8024 1206	 27 8024 1306 X	 27 8025 1346 S24	 27 8024 1406 X	 27 8024 1506	 27 8024 1606	 27 8024 1706	 27 8024 1806	 27 8024 1906 X	
Velloi Vellau	p	706	726	806	906	1006	1106	1206	1306	1346	1406	1506	1606	1706	1806	1906
Plars di Sopra Oberplars	p	714	734	814	914	1014	1114	1214	1314	1354	1414	1514	1614	1714	1814	1914
Seggovia Velloi Sessellift Vellau	p	719	739	819	919	1019	1119	1219	1319	1359	1419	1519	1619	1719	1819	1919
Lagundo Comune Algund Gemeinde	a		742							1402						
Lagundo Strada Vecchia Algund Alte Landstrasse	p	722	....	822	922	1022	1122	1222	1322	....	1422	1522	1622	1722	1822	1922
Merano Staz. Meran Bhf.	p	725	....	825	925	1025	1125	1225	1325	....	1425	1525	1625	1725	1825	1925
Merano Meran	p	730	....	830	930	1030	1130	1230	1330	....	1430	1530	1630	1730	1830	1930
Merano Ospedale Meran Krankenhaus	p	734	....	834	934	1034	1134	1234	1334	....	1434	1534	1634	1734	1834	1934
Lagundo Strada Vecchia Algund Alte Landstrasse	p	737	....	837	937	1037	1137	1237	1337	....	1437	1537	1637	1737	1837	1937
Lagundo Comune Algund Gemeinde	a							1243								
Seggovia Velloi Sessellift Vellau	p	743	....	843	943	1043	1143	1248	1343	....	1443	1543	1643	1743	1843	1943
Plars di Sopra Oberplars	p	746	....	846	946	1046	1146	1251	1346	....	1446	1546	1646	1746	1846	1946
Velloi Vellau	a	751	....	851	951	1051	1151	1256	1351	....	1451	1551	1651	1751	1851	1951
Velloi Vellau	a	759	....	859	959	1059	1159	1304	1359	....	1459	1559	1659	1759	1859	1959

GÜLTIG AB 03.04.2011 BIS 18.06.2011  
IN VIGORE DAL 03.04.2011 AL 18.06.2011

# Neu: Vereinshaus-Belegungskalender

Seit kurzem findet man auf der web-site des Algunder Vereinshauses [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it) einen nützlichen Terminkalender, der zum Ziel hat, alle Termine, die in Algund stattfinden oder die Algunder betreffen, hier zu bündeln. Den Vereinen und Veranstaltern wird dadurch die Möglichkeit geboten, sich bei ihrer Terminplanung vorab und unkompliziert zu informieren, welche Termine bzw. Räume des Vereinshauses noch frei sind. Die Vereinshaus-Verwaltung erhofft sich dadurch eine bessere Koordination zwischen den einzelnen Vereinen und den Veranstaltungen und die Vermeidung von unnötigen Überschneidungen der Termine.

Auf dem Belegungskalender werden alle Belegungen der verschiedenen Räume im Vereinshaus festgehalten. Seien es Veranstaltungen, Feste, Tagungen, Sitzungen, Kurse, Vorträge, Versammlungen usw. (Die angegebenen Uhrzeiten beziehen sich nicht auf den Veranstaltungszeitraum, sondern auf die Reservierung der Räume) Zusätzlich werden alle öffentlichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet, wie Fraktionsfeste, kirchliche Feiern, Sportliche Veranstaltungen, Events, Märkte, Einweihungen, usw. angegeben und mit „>>“ gekennzeichnet.

Überzeugen Sie sich selbst! Den Belegungskalender erreicht man auf [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it) unter dem Menu-Punkt „Veranstaltungen“ Nähere Informationen beim Vereinshaus-Verwalter Peter Ladurner, Tel. 0473 220442 oder unter [info@vereinshaus.it](mailto:info@vereinshaus.it)



# Radstaffel „Via Claudia Augusta“

Die Radroute entlang der Via Claudia Augusta wurde bereits zur zweit beliebtesten Radroute gewählt. Allein die entlang reisenden Radler haben den Gemeinden über 70 Millionen Euro an Umsatz gebracht.

Um die Via Claudia Augusta gemeinsam mit dem Gemeinden nach innen und außen weiter zu beleben, soll es wiederum eine Radstaffel entlang der Via Claudia Augusta geben. Bürger der Gemeinden sollen eine lateinische Botschaft von ihrer Gemeinde in die nächste Gemeinde tragen und dort übergeben, ohne dass der Inhalt verloren geht.

Gestartet wird am 12. Mai 2011 in Donauwörth, in Algund wird die Staffel am 20. Mai am Rathaus Halt machen und Ziel ist Altino.

Primäres Anliegen der Radstaffel ist es, die Bevölkerung der Gemeinden an der „Via Claudia Augusta“ die gemeinsame Geschichte und das Gemeinschaftsgefühl erleben zu lassen - unmittelbar, wenn die Vorgemeinde die Botschaft in Ihr Gemeindezentrum bringt und die Delegation Ihrer Gemeinde die Botschaft ins nächste Gemeindezentrum radelt.



# Grundschule Algund

## Wintersporttag der 1. und 2. Klasse GS

Am 15. Februar 2011 unternahmen die zwei ersten Klassen der Grundschule Algund den Wintersporttag. Mit dem Bus wurden die Kinder und ihre Lehrpersonen ins Martelltal begleitet. Neben dem Café Hölderle konnte die Rutschpartie losgehen. Die Kinder rutschten den ganzen Vormittag lang den bestens präparierten Hügel hinunter. Zu Mittag wurden so einige Leibspeisen der Kinder verzehrt. Pommes, Würstchen, Wienerschnitzel, Brote oder Nudeln wurden mit großem Appetit verschlungen. Danach war noch ein wenig Zeit bei schönstem Sonnenschein die letzten Abfahrten mit der Rodel zu unternehmen. Glücklich, zufrieden und zum Glück unversehrt, kehrten alle wieder ins Tal zurück.



## Algunder Grundschüler auf Schnuppertour

Im Februar erlebten die Schülerinnen und Schüler der 5A Grundschule Algund einen etwas anderen Schultag. Sie waren mit ihren Lehrerinnen einen Vormittag lang an der Landesberufsschule für Handel und Grafik Gutenberg in Bozen zu Gast. Leider erkrankte die Klassenlehrerin Andrea Zöggeler kurz davor und es musste noch schnell ein Ersatz gefunden werden, was das Vorhaben jedoch keineswegs bremste. Am Bahnhof wurden die jungen Gäste von den Schülern und Schülerinnen der 3. BFS für Handel und Verwaltung und ihrer Lehrperson Marion Graziadei empfangen. In der Schule angekommen, konnten die 23 Kinder an sieben Stationen, die von der Fachschule mit der Hilfe ihrer Lehrpersonen in den Fächern Lernbüro, Warenkunde und EDV vorbereitet worden waren, viel Wissenswertes über die Arbeit im Büro, im Handel und noch vieles mehr lernen. Anschließend konnten sie bei einer „Millionenshow“ zeigen, was sie gelernt hatten. Direktor Alfons Steiner lobte ihren Einsatz und das Interesse beim Stationenunterricht und lud alle zu einer schmackhaften Jause ein, welche von der 1. Klasse des Bienniums für Gastgewerbe unter der fachkundigen Anleitung ihrer Lehrpersonen zubereitet und serviert wurde.



Nun ging es weiter in die Abteilung Grafik, wo die Schüler und Schülerinnen in der schuleigenen Druckerei vom fachmännischen Lehrpersonal eine kleine Einführung erhielten. Sie konnten einige Räumlichkeiten besichtigen, u. a. konnten sie beobachten, wie aus einem Dokument am PC ein gedrucktes Produkt entsteht, und teilweise durften sie dort auch selbst tätig werden. Als Erinnerung an den aufschlussreichen Tag erhielten sie ein mit ihrem Namen bedrucktes T-Shirt. Mit vielen neuen Eindrücken und um einige Erfahrungen reicher kehrten alle mit dem Zug nach Algund zurück.



# Grundschule Algund

## Spiel, Spaß und viel Bewegung

Unter dem Motto „Spiel, Spaß und viel Bewegung“ fand am Dienstag, 18.05. 2010, das Sportfest der Grundschule Algund statt.

Die Raiffeisenkasse Algund unterstützte die Schule großzügigerweise mit verlockenden Preisen: So gab es eine Eintrittskarte ins Algunder Schwimmbad für jedes Kind und einen Spendenbeitrag zum Ankauf einer Pausenkiste mit verschiedenen Spielen. Am Dienstag, 21.12.2010 war es nun so weit. Vertreter der Raiffeisenkasse Algund überreichten den SchülerInnen der Grundschule Algund die Pausenkiste. Daraufhin waren die Kinder kaum zu bremsen. Mit viel Begeisterung und Freude packten die Schüler die verschiedenen Spiele sofort aus, erprobten sie im Pausenhof und stellten so ihre Fähigkeiten auf die Probe.



# Mittelschule Algund

## LVH und HGJ zu Gast an der Mittelschule Algund

Die Schüler der Abschlussklassen der Mittelschule Algund erhielten vor kurzem alle Informationen rund um die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Handwerk und im Hotel- und Gastgewerbe. Die Vertreter der Hoteliers- und Gastwirtejugend und des Landesverbandes der Handwerker (LVH) waren im Rahmen ihrer Berufsinformationskampagne zu Gast in der Mittelschule.

LVH-Mitarbeiter Michael Tappeiner gab den 40 Schülerinnen und Schülern, die vor der Berufswahl stehen, einen Überblick über die Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk. Über 60 Lehrberufe gibt es im Handwerk. Sie reichen von Tischler und Zimmerer über Elektriker und Kfz-Techniker bis hin zu Bäcker und Metzger. „Die Berufe im Handwerk sind kreativ und anspruchsvoll, und über

die Lehre können Jugendliche gleich in einem Betrieb arbeiten und Geld verdienen“, sagte Tappeiner. Dass ein Handwerksberuf auch Grundlage für eine gute Karriere sein kann, zeigte der Film zur Berufsweltmeisterschaft „Worldskills“.

Junggastwirt Philip Ganthaler gab den Schülern anhand einer Powerpoint-Präsentation und verschiedenen Kurzfilmen alle Infos rund um die Berufe der Servierfachkraft, des Kochs, der Hotelsekretärin und des Hotelmanagers und die Ausbildungsmöglichkeiten an den gastgewerblichen Schulen. „Berufe im Hotel- und Gastgewerbe sind besonders für junge Menschen geeignet, da sie abwechslungsreich und spannend sind und viele Möglichkeiten bieten. Mit der Berufsinformationskampagne möchten wir den Schülern einen kleinen Einblick in die Berufswelt ermöglichen“, betonte Ganthaler.



# Kindergarten Algund

## Mehr Platz zum Spielen und Lernen

Die Bildungsarbeit im Kindergarten erfordert ein vielfältiges Angebot und die zeitweilige Trennung der Kinder in Kleingruppen. Dabei werden Interessen, Bedürfnisse und Entwicklungsstand des einzelnen Kindes berücksichtigt. Aus diesem Grund ersuchte das Kindergartenpersonal die Gemeinde im Jahr 2008 um den Umbau des Lichthofes in der Eingangshalle. Letzten Herbst wurde mit den Arbeiten begonnen und seit Mitte Dezember steht der neu gewonnene Raum zur Verfügung.

Momentan befindet sich darin der Musikraum, wo Kinder in der Freispielzeit Instrumente ausprobieren, Musik hören und gemeinsam musizieren können. Außerhalb dieser Zeit dient er als Ausweichraum



für verschiedene gezielte Angebote. Das Kindergartenpersonal und die Leiterin bedanken sich bei der Gemeindeverwaltung für die Umsetzung ihres Anliegens und die Kinder für den neuen Spiel- und Lernbereich.

Ebenfalls neu an unserem Kindergarten ist, dass seit Januar die Jause von der Gemeinde gestellt wird. Damit wurde einem Wunsch der Eltern entsprochen. Die Kinder können jetzt zwischen drei verschiedenen Nahrungsangeboten wählen z.B. Joghurt, Obst oder Brot. Für die gesunde Abwechslung sorgt wie immer Köchin Renate. Den Kindern schmeckt's und das Echo der Eltern war überwiegend positiv.

Irlande Greis, blaue Gruppe Kindergarten Algund



## Ein Bild für den Bürgermeister

Die Idee bzw. der Wunsch kam vom Bürgermeister selbst. Er wollte seinem Büro Lebendigkeit und Frische verleihen. Er brachte uns das geeignete Tuch, das bemalt werden sollte. Schnell fand sich eine Kleingruppe von Kindern, eine pädagogische Fachkraft und ein Experte die sich an die Arbeit machten. Zuerst ging die Gruppe zum Bürgermeister ins Büro, um zu besichtigen, wo das Werk hinkommen soll. Nun brachten die Kinder zuerst auf Papier, was später auf das Bild gemalt werden sollte, es wurde geplant und diskutiert.

Die nächsten Schritte waren für die Kinder natürlich ein großes Ereignis. Sie durften nämlich mit dem Künstler Uwe Obermarzoner in seinem Atelier malen. Die Farben stellte zudem Uwe zur Verfügung.

Die Kinder malten mit Begeisterung und nach zwei Vormittagen hatte die Kleingruppe das Werk vollendet. Am 14. Februar wurde das Bild mit Stolz dem Bürgermeister Ulrich Gamper überreicht, der sich sichtlich über das Resultat freute.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Uwe der viel Zeit investiert und die Gruppe mit Begeisterung und Fachlichkeit begleitet hat.



Bild: (von links nach rechts) Bürgermeister Ulrich Gamper mit Tochter Anna Maria, Zöggeler Simon, Mansouri Elias, die Pädagogische Fachkraft Barbara Unterweger, Zorzi Lang Jonas, Stuppner Lena, Eltervertreter und Künstler Uwe Obermarzoner mit Tochter Anna und die Leiterin Valentine Mair

# Algunder Vereinsleben

## Essen auf Rädern

### Dankeschön für Freiwilligenarbeit

Mehr als 100 Millionen Europäer setzen ihre Zeit und ihr Fachwissen freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich für die Gemeinschaft und für bedürftige Menschen ein. Das ist ein großes Zeichen von Solidarität und Menschlichkeit. Kofi Annan, der langjährige Generalsekretär der UNO sagte einmal sehr treffend: „Wenn unsere Hoffnung auf eine bessere und sichere Welt mehr als ein reines Wunschdenken sein soll, brauchen wir mehr denn je das Engagement von Freiwilligen.“ Die Europäische Union hat die Bedeutung der Freiwilligenarbeit für das soziale Zusammenleben erkannt und das Jahr 2011 zum Jahr der Freiwilligentätigkeit ausgerufen.

Ohne die Tätigkeit der Freiwilligen wären viele Dienste auch in Algund nicht machbar. Ein solcher Dienst ist „Essen auf Rädern“. 25 Freiwillige (Männer und Frauen) bringen 365-mal im Jahr frische, warme Mahlzeiten zu älteren und pflegebedürftigen Menschen. Sie widmen ihnen ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Für manche ist dies der einzige Besuch am Tag. Als Anerkennung und kleines Dankeschön hat die Gemeindeverwaltung am 15. Februar alle 25 Freiwilligen zu einem gemütlichen Abend eingeladen. „Euer Dienst ist mit Geld niemals bezahlbar, und deshalb könne und wollen wir auf euch nicht mehr verzichten!“, sagte Bürgermeister Ulrich Gamper bei dem Treffen. Genau zum Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit konnte heuer in Algund ein dreifaches kleines Jubiläum gefeiert werden. 6 Freiwillige (Eduard Piazza, Albert Weithaler, Sigrun Oberhuber, Christine Gamper, Karl Waibl und Josef Gruber) fahren bereits mehr als 10 Jahre mit



„Essen auf Rädern“ und haben als Zeichen des Dankes am 2. Februar bei der Vollversammlung in Meran ein Diplom erhalten. Walter Dissertori ist bereits mehr als 15 Jahre und Alois Oberhammer, Erich Christanell, Martin Eller und Maria Mazoll sind mehr als 20 Jahre unterwegs. Sie erhielten ein kleines Zeichen der Anerkennung von der Gemeindeverwaltung. Alle wünschen, dass sie dem Dienst weiterhin treu bleiben. Im Namen der Caritas dankte Dr. Paula Tasser, Leiterin des Hauspflegedienstes im Bezirk Meran, allen Freiwilligen, unter anderem mit den Worten: „Durch Euren Dienst bleibt den Pflegerinnen mehr Zeit für die Pflege der älteren Menschen zu Hause. Ohne Euch wäre der Dienst nicht zu bewältigen.“

Die gesamte Gruppe bedankt sich für dieses Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung.

## Freiwillige Feuerwehr Algund

### Generalversammlung der FF Algund

Die Freiwillige Feuerwehr Algund hielt nach Tradition am Holeypannsamstag ihre 134. Generalversammlung ab. KDT Johann Gamper konnte neben 105 aktiven Mitgliedern, Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, Bürgermeister Ulrich Gamper, Hochwürden Herrn Pfarrer Harald Kössler und die drei anwesenden Ehrenmitglieder Josef Hölzl, Alois Waibl und Otto Waibl begrüßen. In einer Gedenkminute wurde der 2010 verstorbenen Kameraden, unseres Ehrenmitgliedes Franz Gamper / Unterwieser, des Mitgliedes außer Dienst Josef Kuen und des ehemaligen Mitgliedes der Gruppe Forst Anton Gstrein gedacht und anschließend wurden Nachrufe verlesen.

Kassier Eduard Unterweger erläuterte den Kassastand der FF Algund und freute sich, dass man einen beträchtlichen Anteil der Ausgaben selber, durch die Abhaltung von Festen und Veranstaltungen, aber nicht zuletzt durch die großzügigen Spenden der Bürger, trage. Im Tätigkeitsbericht machte der Schriftführer Matthias Gamper einen Exkurs ins Jahr 2010. So wurden im selben Jahr fast doppelt so viele Stunden geleistet, obwohl sich die Zahl der Einsätze verringert hat. Der feierliche Rahmen bot auch Gelegenheit einige Leute für ihre 15jährige aktive Mitgliedschaft zu ehren: Martin Gamper, Klaus Schrötter und Markus Wolf; für 25 Jahre Mitgliedschaft Hubert Kuen und Christian Pinggera. Eine Ehrenurkunde für eine 40jährige aktive Mitgliedschaft erhielten Franz Haller und Matthias Ladurner.

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes. Anton Frei war seit 1980 ununterbrochen Gruppenkommandant der 1. Gruppe im I Zug und hat dieses Amt

erst kürzlich aufgrund seines Alters abgeben müssen. Den Schwur auf die Feuerwehrfahne legten Thomas Christanell, Alexander Oberparleiter, Clemens Reiterer und Georg Salzburger ab. In den Grußworten dankten Pfarrer Kössler, Landesfeuerwehrpräsident Gapp und Bürgermeister Gamper für den Dienst am Nächsten, den die Feuerwehr uneigennützig und fachmännisch ausübt. KDT Gamper sprach abschließend all jenen seinen Dank aus, die der Feuerwehr in vielseitiger Hinsicht zur Seite standen. Dabei richtete er sich an den Bezirksfeuerwehrverband, die Gemeindeverwaltung und die Raiffeisenkasse Algund, aber auch an die Familien der Wehrmänner sowie die spendenfreudige Algunder Bevölkerung.



Im Bild: v.l. Kommandant Gamper, das neue Ehrenmitglied Anton Frei, Zugskommandant von Pföstl, Landesfeuerwehrpräsident Gapp, Kommandantstv. Gorfer und Fähnrich Clementi

# Bäuerinnen Algund

## Jubiläumsfeier - 30 Jahre Bäuerinnen Algund

Unter dem Motto „gepflanzt-gewachsen-erblüht“ feierten die Bäuerinnen von Algund am Samstag, 12. März 2011 das 30-jährige Bestehen der Bäuerinnenorganisation Algund. Ca. 85 Mitglieder fanden sich um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche ein, wo sie mit einer Blume empfangen wurden. Unsere Schriftführerin Sabina von Pförtl hatte eine feierliche Messe vorbereitet, die von Pfarrer Harald Kössler mit ansprechenden Worten zelebriert wurde. Für die musikalische Mitgestaltung sorgte ein kleiner Chor unserer Mitglieder, instrumental begleitet von Andreas Leiter, Ulli Pöhl und Michaela Mazoll. Hervorgehoben wurde während des Gottesdienstes, wie wichtig der Zusammenhalt und die Kollegialität in einem Verein sind und dass ebenso wie die Blumen auch eine Gemeinschaft ohne Pflege nicht gedeihen kann.

Anschließend fuhren wir gemeinsam zum Gasthaus Oberlechener. Dort begrüßte Ortsbäuerin Irene Theiner die Ehrengäste Landesbäuerin Maria Kuenzer und Bürgermeister Ulrich Gamper sowie alle Mitglieder. Dann erzählte Frau Maria Bertolini, die wesentlich am Aufbau der SBO beteiligt war, von der Gründung der Bäuerinnenorganisation auf Landesebene am 5. April 1981. Die Ziele dieser Organisation waren u.a. die Stärkung des Bauernstandes, die Mitsprache und Mitentscheidung der Bäuerin, die Weiterbildung und die Beratung in den einzelnen Dörfern. Die erste Ortsgruppe wurde in Aldein gegründet und innerhalb eines halben Jahres gab es bereits 56 Ortsgruppen. Beim 1. Landesbäuerinnentag bestanden bereits 66 Ortsgruppen mit 802 Mitgliedern. Frau Bertolini betonte, dass das, was damals gepflanzt wurde, nun schon seit langem erblüht ist.

Danach ließ die ehemalige Ortsbäuerin Maria Haller mit einer Power-Point-Präsentation die letzten 30 Jahre Revue passieren, beginnend mit den Bildern der Gründung der Ortsgruppe Algund

am 10. Februar 1981. Die Bäuerinnen organisierten in den letzten 30 Jahren zahlreiche Veranstaltungen. Hervorzuheben sind dabei die Renovierung des Klosterstübeles, das jahrelang als Vereinslokal der Bäuerinnen und der Frauenorganisation diente. Außerdem war der Weihnachtsmarkt mit Handarbeiten, die im Laufe des Jahres mit viel Zeitaufwand angefertigt wurden, immer ein großes Ereignis. Auch bei verschiedenen Aktionen in Algund, wie bei den Andreas-Hofer-Spielen, Dorffesten und letztens beim Algunder Weihnachtsmarkt arbeiteten die Bäuerinnen fleißig mit. Weiters wurden Fotos von Ausflügen, Kursen, Vorträgen, Geburtstagsfeiern usw. gezeigt und mit lustigen und informativen Worten von Maria kommentiert.

Ortsbäuerin Irene Theiner schloss mit einer kurzen Präsentation der zukünftigen Pläne der Bäuerinnen die Vortragsreihe ab. Dabei betonte sie, dass wir Bewährtes beibehalten, Neues wagen und dies mit viel Engagement umsetzen wollen, und dabei auf die Unterstützung aller Mitglieder und Interessierten bauen, weil: „Alluan sein mir nix“.

Inzwischen war der Hunger groß geworden und alle ließen sich das festliche Menü, das uns Peter Gamper, der Chef des Hauses zubereitet hatte, schmecken. Zum Schluss gab es noch einen Glückstopf, wo viele schöne Preise winkten. In diesem Zusammenhang danken wir allen Sponsoren für die Unterstützung. Für die musikalische Umrahmung sorgte Familie Platter aus Marling. In geselliger Runde ließen wir den Abend ausklingen.

Abschließend möchten wir noch erwähnen, dass wir beim letzten Adventsmarkt sehr gut gearbeitet haben und deshalb eine Spende von Euro 1.000 dem Bäuerlichen Notstandsfond überreichen konnten. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei allen fleißigen Helfern und den Besuchern des „Glühweinstands“. Man sieht, dass das Motto „gepflanzt-gewachsen-erblüht“ auch für uns zutrifft, und dass, wenn viele mitmachen und mithelfen, einiges erreicht werden kann und Gemeinschaft gelingt.



## KVW

### Italienischkurse für Schüler im Sommer

Auch in diesem Sommer bieten alpha beta piccadilly und KVW spezielle Italienischkurse für Kinder in Algund an. Die Methoden und die Art des Lernens werden dem Alter der Kinder entsprechend von unseren KursleiterInnen abgestimmt und ermöglichen einen positiven, motivierenden und unterhaltsamen Zugang zur zweiten Sprache.

Termin: 16. bis 26. August 2011

Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

1.Woche: Dienstag bis Samstag

2.Woche: Montag bis Freitag

Informationen und Anmeldungen:

alpha beta piccadilly, Sandplatz 2, 39012 Meran

Tel.0473 210650 oder [info@alphabeta.it](mailto:info@alphabeta.it)

# Eine-Welt-Gruppe Algund

## Ein Dach über dem Kopf

Wir sind noch vom 4. Algunder Suppenonntag 2009 Rechenschaft schuldig. Wie bereits berichtet konnten wir den Erlös von Euro 4.500 Herrn Theo Trenkwalder überreichen. Er ist in Verbindung mit einem Elendsviertel, das 30 km von Phnom Penh, der Hauptstadt von Kambotscha entfernt ist. Der Großfamilie Sovannarong's war damals ihre armselige Hütte abgebrannt, und die Familienmitglieder mussten bei verschiedenen Nachbarn im Elendsviertel untergebracht werden. Nun haben wir die freudige Nachricht erhalten, dass die Großfamilie durch unsere Hilfe bereits im neuen Heim wohnt. Wie aus dem Bild ersichtlich, steht das Haus auf Pfählen. Grund dafür ist der feuchte Boden und das viele Ungeziefer. Familie Sovannarong's fühlt sich wohl, freut sich und bedankt sich herzlich.



## Begegnung mit der Jüdischen Kultusgemeinde Meran

Andere Menschen, Religionen und Bräuche kennen und schätzen lernen ist ein Schwerpunkt der Eine-Welt-Gruppe Algund. In diesem Sinne sind wir zu einer Begegnung mit der Jüdischen Kultusgemeinde Meran eingeladen. Professor Innerhofer wird uns in der Synagoge über die Jüdische Religion und deren Bräuche informieren und anschließend durch das Museum führen.

Alle Interessierten sind zu dieser Begegnung eingeladen. Wir treffen uns am **Mittwoch, den 4. Mai 2011 um 18.30 Uhr am Kirchplatz von Algund** um Fahrgemeinschaften zu bilden. Um 19.00 Uhr erwartet uns Herr Innerhofer bei der Synagoge in der F.-Schiller-Straße 14. Es ist sicher eine einmalige Gelegenheit, so nahe eine andere Religionsgemeinschaft kennen zu lernen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

## Algunder Suppenonntag am 27. März 2011

Der 6. Algunder Suppenonntag am 27. März war wiederum ein gemütliches Treffen der Algunder. Groß und Klein drängten sich zu den Suppen und zu den Kuchen, für die wir wiederum aufgeschlossene Spender gefunden haben: Gasthaus Oberlechener, Fam. Leiter-Bruthändler, Metzgerei von Pföstl, Metzgerei Gstör, Brauerei Forst. Wir danken auch der Raiffeisenkasse Algund und den vielen fleißigen Frauen der deutschen und italienischen Volksgruppe. Ein Dank geht weiters an die Vorbereitungsgruppe für den Familiengottesdienst, an die Jugendsinggruppe für die Mitgestaltung des Gottesdienstes und für die Einlage beim Suppenonntag.

Der Erlös geht heuer, wie angekündigt, an das Projekt **MANTHOC – Bewegung der arbeitenden Kinder** in Peru/Südamerika. Unzählige Kinder in Peru müssen unter unzumutbaren Bedingungen arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Sie sind den Arbeitgebern ausgeliefert, bekommen oft keinen oder nur wenig Lohn und ihre Arbeitsbedingungen sind sehr schlecht. Diese Kinder haben keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, lesen und schreiben zu lernen und somit aus dieser Spirale auszubrechen.

„Manthoc“ ist eine Bewegung von arbeitenden Kindern und Jugendlichen, begleitet von Erwachsenen, die sich für faire Arbeitsbedingungen einsetzt und fordert, dass Kinder keine ausbeuterischen, gefährlichen und monotonen Arbeiten ausführen müssen, sondern dass ihnen genug Raum für Schule und Freizeit bleibt. Deshalb ist diese Bewegung bestrebt, faire und altersgemäße Arbeitsplätze, Schulausbildung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen, und setzt sich für mehr Rechte der Kinder und Jugendlichen ein.

Unsere Kontaktperson für dieses Projekt ist Silvia Pitscheider, Geschäftsführerin der OEW in Brixen. Durch Eure Spenden am Suppenonntag (Euro 3.160) kann dieses Projekt weitergeführt und die Arbeitsbedingungen für Kinder und Jugendliche verändert werden.

Vielen Dank im Namen der Kinder und Jugendlichen in Peru.



## AVS Ortsstelle Algund

### Spannendes Preiswatten

Nachdem sich das Watten als eine der Lieblingsbeschäftigungen der Südtiroler in ihrer Freizeit entwickelt hat, und das 2010 organisierte Preiswatten für die AVS Mitglieder ein voller Erfolg war, wurde auch heuer wieder ein Preiswatten angesetzt.

Zwanzig spieleifrige Paare fanden sich an einem Samstagnachmittag in den Peter Thalgutestuben des Algunder Vereinshauses ein, um die Wattsieger zu ermitteln. Die Wertung erfolgte nach Punkten und nach vier spannenden Spielrunden gingen Brigitte Lantschner und Ali Königsrainer in Führung. Als Hauptpreis wurde ihnen jeweils ein



von Reinhold Messner handsigniertes Buch über das Weltkulturerbe „Dolomiten“ überreicht. Nur knapp geschlagen geben, mussten sich die Zweitplatzierten Rosl Pircher und Marianne Ladurner, die jedoch ein ordentliches Stück Speck und Schüttelbrot mit nach Hause nehmen konnten. Dritte wurde das Paar Oberperfler/Mittelberger, die mit Gutscheinen für die Fahrtspesen für die nächsten Wanderungen überrascht wurden. Den „Patzerpreis“ haben sich schließlich Elli und Julia Ennemoser erspielt. Mit der Verlosung verschiedener Preise und einem gemeinsamen Essen klang der gemütliche Nachmittag aus. Auch für das kommende Jahr liegt der Wunsch nach einem Preiswatten vor, was den lobenswerten Erfolg des Vorhabens bestätigt.



## Schützenkompanie Algund

### Wahlen der Kommandantschaft

Am 4. Februar 2011 haben die Mitglieder der Schützenkompanie Algund ihre neue Führungsspitze gewählt. Seit der Wiedergründung im Jahr 1958 ist es die 18. Kommandantschaft. Sie bleibt für den Zeitraum von drei Jahren bis 2014 im Amt.

Hauptmann Stefan Gutweniger konnte im Gasthof Gstör zu Beginn der 43. Jahreshauptversammlung die zahlreich erschienen Marketenderinnen und Schützen willkommen heißen, namentlich den Ehrenhauptmann Konrad Unterweger sowie Ehrenoberleutnant Franz Josef Pircher und Ehrenleutnant Luis Trenkwald. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und dem Totengedenken für die beiden im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Gründungsmitglieder Josef Kuen und Peter Erlacher schritt man zur Abhandlung der Tagesordnung. Schriftführer Christoph Fent verlas zuerst das Protokoll der 42. Jahreshauptversammlung, dann folgte der Tätigkeitsbericht durch Hauptmann Stefan Gutweniger. Er erinnerte an die zahlreichen Ausrückungen der Algunder Kompanie innerhalb und außerhalb des Dorfes. So ist man in Kompaniestärke, neben den Gedenkfeiern und kirchlichen Feierlichkeiten im eigenen Dorf, im Monat Mai in Tschermas als Ehrenkompanie anlässlich des Reaktivierungsfestes der dortigen Kompanie aufgetreten. Ebenso in Kompaniestärke haben die Algunder dann im September an der 50-Jahrfeier der Schützenkompanie Erzherzog Johann Schenna teilgenommen. Als weitere Höhepunkte führte der Hauptmann die Organisation des Stephansballs im Algunder Vereinshaus an, wie auch zum zweiten Mal die Herausgabe des Algunder Kalenders, der dann zum Jahreswechsel von der Schwegelgruppe der Kompanie musizierend an Algunder Persönlichkeiten und Gönner verteilt wurde.

Kassier und Zugleutnant Josef Haller hat den Anwesenden einen detaillierten Kassabericht zur Kenntnis gebracht, dem einstimmig die

Entlastung durch die Hauptversammlung folgte. Nun berichteten die einzelnen Offiziere über die ihnen anvertrauten Aufgabenbereiche: Jungschützenbetreuer Eduard Zanluchi über die Jugendarbeit, Schießbetreuer Robert Zanluchi über die erfolgreich bestrittenen Wettkämpfe im Kleinkaliber- und Luftdruckgewehrschießen, Kämmerer und Waffenmeister Robert Oberhammer über die Trachtenbestände und den Zustand der Salvengewehre, Zugleutnant Herbert Erlacher über die Teilnahme an den Prozessionen mit Kirchenfahne und dem Hl. Sebastian, Zugleutnant Thomas Walter über die Beflaggung im Dorf. Als letzte ergriff Elisabeth Mazohl das Wort für die Anliegen der Marketenderinnen.

Nach der Diskussion zu den vorherigen Berichten wurden 3 neue Mitglieder in die Kompanie aufgenommen, nämlich die Marketenderin Ulrike Ungericht sowie die Schützen Peter Zanluchi und Tobias Haller. Als letzten Akt lies der Hauptmann den Vorsitzenden für die anstehenden Wahlen zur neuen Kommandantschaft ernennen, worauf die gesamte Kommandantschaft geschlossen zurücktrat.

Vorsitzender und Ehrenhauptmann Konrad Unterweger leitete in souveräner Manier die Wahlen der einzelnen Chargen, welche zu folgendem Ergebnis geführt haben: Hauptmann Stefan Gutweniger, Oberleutnant Robert Zanluchi, Fahnenleutnante Eduard Zanluchi und Josef Haller, Zugleutnante Herbert Erlacher, Christoph Fent und Martin Raffl, Fähnriche Franz Raffl und Hannes Ennemoser, Oberjäger Robert Oberhammer. Fahnenleutnant Eduard Zanluchi wurde gleichzeitig als Jungschützenbetreuer bestätigt, als Sprecherin der Marketenderin wird Elisabeth Mazohl wieder in die Kommandantschaft kooptiert. Mit der Übernahme des Vorsitzes durch den wieder bestätigten Hauptmann Stefan Gutweniger und dem Absingen der Tiroler Landeshymne wurde die 43. Jahreshauptversammlung offiziell beendet.

# Schützenkompanie Algund

## Andreas Hofer Feier und Ehrungen

Am 20. Februar 2011 wurde auf Einladung der Schützenkompanie Algund die traditionelle Gedenkfeier für Andreas Hofer und seine Mitstreiter abgehalten. Nach dem feierlichem Einzug der Schützenkompanie Algund und einer Fahnenabordnung des Südtiroler Frontkämpfer und Kameradenkreises in die Algunder Pfarrkirche hielt Pfarrer Hochw. Harald Kössler das Heilige Messopfer, welches musikalisch und sehr feierlich vom Algunder Pfarrchor umrahmt wurde.

Im Anschluss an die Messfeier marschierten Schützenkompanie und Frontkämpfer zum Algunder Friedhof. Unter einer sehr großen Beteiligung der Algunder Bevölkerung begann das Gedenken an Andreas Hofer und seine Mitstreiter sowie an alle Gefallenen der Weltkriege mit einem Gebet, vorgetragen von Pfarrer Hochw. Harald Kössler, dem die Abfeuerung einer Ehrensalue durch die Schützenkompanie Algund unter dem Kommando von Hauptmann Stefan Gutweniger folgte. Während die Bläsergruppe der Algunder Musikkapelle die Weise vom „Guten Kameraden“ erklingen lies, legte Bürgermeister Ulrich Gamper im Namen der Algunder Bevölkerung einen Kranz vor dem Kriegerdenkmal nieder. Er wurde dabei von Ehrenhauptmann Konrad Unterwegger und vom Obmann des Südtiroler Frontkämpfer- und Kameradenkreises Johann Mair Brugger begleitet. Mit dem Spenden des Weihwassers am Kriegerdenkmal durch die Bevölkerung endete der offizielle Akt der Gedenkfeier. Im Anschluss daran konnte Hauptmann Stefan Gutweniger zur kompanieinternen Versammlung im Bürgersaal des Vereinshauses Peter Thalgueter von Algund zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, namentlich den hochwürdigen Pfarrer Harald Kössler, den Bürgermeister Ulrich Gamper, den Ehrenbürger Dr. Arch. Willy Gutweniger, den Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Karl Mayrhofer, den Obmann der Algunder Musikkapelle Dr. Manfred Innerhofer, den Obmann des Heimatschutzes Peter Haller, Johann Mair und Willi Ladurner vom Südtiroler Frontkämpfer- und Kameradenkreis, den Obmann des Alpenvereins Franz Josef Pircher, den Gemeindereferenten Josef Haller, die Vertreterin des Bezirkes Burggrafenamt-Passeier Elisabeth Mazohl, sowie die Ehrenoffiziere der Schützenkompanie. Nach einem kurzen Tätigkeitsbericht von Hauptmann Stefan Gutweniger schritt man zur Ehrung verdienter Mitglieder.

Für seine 40-jährige treue Mitgliedschaft zur Kompanie wurde der Kamerad Alois Waibl mit der goldenen Andreas Hofer Medaille ausgezeichnet. Kamerad Franz Egger erhielt die Peter Mayr Medaille in Silber für seine 25-jährige Mitgliedschaft. Geehrt mit der Brosche des Südtiroler Schützenbundes für ihre 10-jährige Mitgliedschaft wurden die Marketenderinnen Magdalena und Maria Zanluchi, Marketenderin Elisabeth Mazohl erhielt aus den Händen des Hauptmanns die Urkunde des Bezirkes Burggrafenamt-Passeier für ihre 5-jährige Mitgliedschaft. Oberleutnant Robert Zanluchi zeichnete dann die drei Schützen aus, die am fleißigsten im abgelaufenen Jahr ausgerückt sind: Hannes Ennemoser, Johann Pöhl und Helmut Dona.



Ehrung von Alois Waibl für 40 Jahre Mitgliedschaft

Stellvertretend für die anwesenden Ehrengäste lobte Bürgermeister Ulrich Gamper in seiner Grußbotschaft die ehrenamtliche Tätigkeit der Schützenkompanie. Es erfülle ihn mit Stolz, dass in der Gemeinde Algund das Vereinsleben so gut funktioniere und unter den Vereinen der Zusammenhalt groß geschrieben werde.

Bei einem gemütlichen Beisammensein und einem von Chefkoch Hubert Rogger köstlich aufbereiteten Tellergericht fand die Versammlung ihren Ausklang.



Um Ihnen in der Zeit der Trauer besser zur Seite stehen zu können, haben wir in Meran, **Andreas-Hofer-Straße 24a**, unsere Zweigstelle eröffnet. Wir sorgen für die Beerdigung und deren gesamten Abwicklung, organisieren sämtliche Drucksachen und erledigen alle Formalitäten diskret und zuverlässig. **Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.**

***Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!***



# Algunder Mäppcherchor

## Punkte-Preiswatten und Wintersporttag des Algunder Männerchores

Zu zwei geselligen Anlässen hatte der Algunder Männerchor im Februar geladen. Am 5. Februar fand im Bürgersaal des Vereinshauses Peter Thalgueter in Algund das nun bereits traditionelle Punkte-Preiswatten statt. Es wurde heuer zum vierten Mal organisiert und erfreute sich wie schon in den vergangenen Jahren eines regen Zuspruchs. 50 Paare hatten sich im Vorfeld eingeschrieben und den Wettstreit in Angriff genommen. Nach vier Spielen gingen am frühen Abend Helga Gamper und Irmgard Costa als Siegerinnen hervor. Sie verwiesen Agnes Brunner und Ida Brunello bzw. Waltraud Raffeiener und Herta Ennemoser auf die Plätze. Damit war das Preiswatten auch heuer fest in weiblicher Hand. Das siegreiche Duo konnte vier Siege und die Höchstzahl von 92 Punkten für sich verbuchen. Das Kartenglück bescherte den Siegerinnen zwei prall gefüllte Geschenkskörbe und je eine Ausgabe der Festschrift des Algunder Männerchores. Diese war anlässlich des 30-jährigen Bestehens im Herbst vergangenen Jahres vorgestellt worden. Aber auch die restlichen Spielerinnen und Spieler konnten sich an größeren und kleineren Preisen erfreuen. Dazu kam ein reichhaltiger Glückstopf und ein gemeinsames Abendessen. Der Algunder Männerchor – in dessen Reihen Peter Illmer und Artur Garber die Organisation federführend inne hatten – bedankt sich bei allen Sponsoren und Gönnern für die großzügige Unterstützung. Zwei Wochen später, am Samstag, den 19. Februar, fand im Skigebiet

Schwemmalm auf Anregung von Obmann Andreas Köhne der erste Wintersporttag des Algunder Männerchores statt. Bei herrlichem Sonnenschein und griffigem Neuschnee hatten sich zahlreiche Sänger auf die Pisten gewagt, oder eine luftige Schneewanderung in Angriff genommen. Dabei traf man sich bereits am späteren Vormittag im Restaurant Larchegg zu einem Aperitiv. Das gemeinsame Mittagessen wurde dann im Bergrestaurant Schwemmalm eingenommen. Bei einem Gläschen Wein und einem Karterle verging die Zeit wie im Fluge. Zwischendurch wurden immer wieder die Ski angeschnallt, ehe es dann gegen 16.00 Uhr endgültig zurück ins Tal ging. Von der Talstation aus fuhren alle nach St. Gertraud, wo man sich im Restaurant Arnstein zu einem gemeinsamen Abendessen traf. Hausherr David Schwienbacher und sein gut eingespieltes Küchenteam hatten ein köstliches, fünfgängiges Menü vorbereitet, das vortrefflich mundete und keinerlei Wünsche offen ließ. Der gesellige Tag, an dem neben einem Großteil der Sänger auch deren Partnerinnen teilgenommen hatten, klang gegen 21.00 Uhr bei einigen Liedern aus.

Zum bevorstehenden „Egen-Fest!“ am Montag, den 16. Mai, lädt der Algunder Männerchor bereits jetzt alle Interessierten herzlich ein. Die Veranstaltung findet traditionell im Innenhof und im Weinkeller des Egenhofes in Algund statt und beginnt um 18.00 Uhr mit der Patroziniumsmesse in der Hofkapelle.



100 Spielerinnen und Spielern hatten sich im Bürgersaal des Vereinshauses zum traditionellen Punkte-Preiswatten des Algunder Männerchores eingefunden.



Die Siegerinnen Irmgard Costa und Helga Gamper anlässlich der Preisverleihung mit Obmann Andreas Köhne (Mitte) und den Hauptorganisatoren Peter Illmer und Artur Garber.



Spass und Unterhaltung standen beim ersten Wintersporttag im Skigebiet Schwemmalm in Ulten im Vordergrund.

# Jugendtreff Iduna SKJ-Gruppe Algund Jungschar Algund

## Muttertagsfrühstück

Wie bereits im letzten Jahr veranstalten der Algunder Jugendtreff Iduna, die SKJ-Gruppe Algund und die Katholische Jungschar Algund auch heuer wieder gemeinsam ein Muttertagsfrühstück. Am Sonntag, den 8. Mai ab 8.00 Uhr stehen in der ehemaligen Vereinshausbar reichlich Kaffee, Brötchen und selbstgebackene Kuchen für die Gäste bereit. ALLE sind herzlich eingeladen einen gemütlichen Sonntagvormittag in netter Atmosphäre zu verbringen. Den Reinerlös der Veranstaltung werden die Organisatoren auch dieses Jahr wieder einem karitativen Zweck zugute kommen lassen. Die Benefizveranstaltung findet im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung statt. Das Schwerpunktthema der Aktionstage für das Jahr 2011 lautet „Verantwortung übernehmen“. Zu diesem Thema wurde vom Algunder Jugendtreff Iduna ein Fotoworkshop für Jugendliche organisiert und die Fotos die dabei entstanden sind werden beim Muttertagsfrühstück ausgestellt.

**MUTTERTAGS -  
BENEFIZ FRÜHSTÜCK**

- hausgemachte Kuchen für jung und alt
- eigene Animationsecke für die Kleinen
- Fotoausstellung zum Thema „Verantwortung übernehmen“

Sonntag 08.05.2011  
von 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
in der ehemaligen  
Vereinshausbar

eine Initiative von:  
Algunder Jugendtreff Iduna  
Katholische Jungschar Algund  
Bücherei Katholische Jugend Algund

# Algunder Musikkapelle

## Drei „Algunder“ fahren nach Salzburg

Wenn Anfang Juni in Salzburg das Finale des Bundeswettbewerbs „Prima la Musica“ über die Bühne geht, dann werden dort auch drei junge Mitglieder der Algunder Musikkapelle ihren Mann bzw. ihre Frau stehen: Die Klarinetistinnen Andrea Götsch und Magdalena Gamper (letztere spielte im Duett mit Marion Alber am Akkordeon) sowie der Posaunist Hannes Schrötter (bei der Algunder Musikkapelle am Euphonium zu hören) haben die strenge Jury beim Gesamtiroler Landeswettbewerb in Klausen mit ihrem Spiel begeistert und konnten sich jeweils über einen „1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb“ freuen.

Ebenfalls den Schritt zur Teilnahme am Wettbewerb gewagt und gut abgeschnitten haben der junge Trompeter Michael Thuille (2. Preis) und der Klarinetist Michael Helfer (3. Preis).

Die gesamte Algunder Musikkapelle freut sich einmal mehr über den großen Erfolg ihres Nachwuchses und drückt den drei ausgezeichneten Preisträgern schon jetzt die Daumen für das Bundesfinale in Salzburg. Zwei weitere junge Algunder Musiktalente haben übrigens ebenfalls am Landeswettbewerb teilgenommen: Anna Mitterer (Violine) und Jakob Mitterer (Cello) durften sich als Mitglieder des Trios „Eigen Art“ über einen hervorragenden 1. Preis freuen.

## 5 Promille für die Algunder Musikkapelle

Jeder Steuerzahler kann auch in diesem Jahr fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer der Algunder Musikkapelle zukommen lassen: Dazu müssen lediglich die Steuernummer der Algunder Musikkapelle (82009960210) und die eigene Unterschrift in die dafür vorgesehenen Felder im Vordruck 730 eingetragen werden. Einzutragen sind die Daten in das Feld mit der Überschrift „Unterstützung der nicht gewinnbringenden Organisationen von sozialem Nutzen, der Vereine für die soziale Förderung und der staatlich anerkannten Vereinigungen, die in Bereichen gemäß Art.10, Abs.1 der GV Nr.460/1997, wirksam sind“.

Wichtig: Mit dieser Unterschrift ist keine höhere Steuerbelastung für den Steuerzahler verbunden, es wird aber damit die Algunder Musikkapelle in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt.

Die „Algunder“ bedanken sich schon jetzt von Herzen bei allen Steuerzahlern, die sich dafür bereit erklären, einen kleinen Teil ihrer Einkommenssteuer zur Verfügung zu stellen.



Magdalena Gamper



Hannes Schrötter



Andrea Götsch

Foto: „Tiroler Musikschulwerk“



**ANDY  
GEIER**  
Steinmetz- und Bildhauermeister

IV.-November-Str. 62 - 39012 Meran (BZ)  
Tel./Fax +39 0473 490013 Mobil. +39 335 5203836  
andy.geier@rolmail.net - www.andy-geier.it

Steinmetz- und Bildhauermeister

## Freizeitclub Plars

### 4. Juni: Algunder Fussballdorfmeisterschaft

Dieses Jahr etwa im Spätfrühling und zwar am Samstag, 4. Juni findet wieder die Fußballdorfmeisterschaft des Freizeitclubs Plars in Zusammenarbeit mit dem Amateursportclub Algund/Raiffeisen statt. Es wird ein würdiger Nachfolger der Handballer aus der A2 gesucht.

Also Fußballfreunde, nichts wie hin: Stellt euch für den 4. Juni eine Mannschaft zusammen und haltet euch auf der Homepage [www.freizeitclubplars.com](http://www.freizeitclubplars.com) auf dem Laufenden! Gespielt wird wieder im bewährten Doppelmodus Fußball kombiniert mit Watten, um dem Ganzen einen zusätzlichen Reiz zu verleihen und den Spaß an der Sache zu verstärken.

Wir vom FZC Plars würden uns freuen, euch wie in den letzten Jahren zahlreich auf dem Algunder Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Wir unsererseits werden versuchen euch einen unterhaltsamen Tag zu bescheren nicht nur für Kicker!



## Katholische Frauenbewegung

### Katholische Frauenbewegung

Wir sind eine Gruppe von Frauen aus unterschiedlichen Lebenssituationen und jeden Alters. Wir treffen uns regelmäßig zu den verschiedensten Aktionen. Unser Hauptanliegen ist es uns in der Pfarrgemeinde aktiv zu beteiligen, d.h. wir gestalten feierliche Gottesdienste mit, organisieren Frauenliturgien, Kindersegnungen und Wallfahrten. Wichtig sind uns auch Gespräche, Erfahrungsaustausch, gemeinsames Erleben und Feiern. Unsere Gemeinschaft ist offen für alle Frauen, die mit viel Phantasie und Einsatzfreude die eigenen Begabungen einbringen möchten.

Im September beginnt für uns ein neues Arbeitsjahr, in dem wir begeisterte Frauen gerne begrüßen würden. Wir freuen uns auf euch.

### Messe für Jubelpaare

Am Sonntag 6. Februar 2011 lud die Katholische Frauenbewegung alle Jubelpaare der Gemeinde Algund zu einer gemeinsamen Messfeier in die Pfarrkirche. Insgesamt 10 Paare haben an der Feier, die vom Algunder Männerchor mitgestaltet wurde, teil genommen.

Das Leitthema der Messe „Den Weg gemeinsam weitergehen“ wurde von Pfarrer Hochw. Harald Kössler auf eindruckliche Weise mitgestaltet. Im Anschluss gab es für die Jubelpaare und alle Mitfeiernden einen kleinen Umtrunk im Vereinshaus. Im Rahmen der

Jubiläen wurde der Blumenschmuck für die Pfarrkirche neu gestaltet und allen Paaren als kleine Aufmerksamkeit eine gläserne Vase mit einer Kerze überreicht. Herzliche Gratulation an alle!

Welche Hochzeitsjubiläen gibt es?

5 Jahre - Hölzerne Hochzeit	10 Jahre - Rosenhochzeit
15 Jahre - Kristallene Hochzeit	20 Jahre - Porzellanhochzeit
25 Jahre - Silberne Hochzeit	30 Jahre - Perlenhochzeit
35 Jahre - Leinwandhochzeit	40 Jahre - Rubinhochzeit
45 Jahre - Messinghochzeit	50 Jahre - Goldene Hochzeit
55 Jahre - Juwelhochzeit	60 Jahre - Diamanthochzeit
65 Jahre - Eisene Hochzeit	70 Jahre - Gnadenhochzeit
75 Jahre - Kronjuwelhochzeit	

### Frauenliturgie

Am 16. März wurde vom Kfb Dekanat Meran eine Frauenliturgie in der Pfarrkirche Algund angeboten. Viele Frauen haben daran teilgenommen.

### Vortrag „Nahe sein in Krankheit und Tod“

Am 18. März hat Frau Irmgard Volgger zum Thema: „Nähe sein in Krankheit und Tod“ im Pfarrsaal einen sehr informativen und hilfreichen Vortrag gehalten. Viele haben dieses Angebot angenommen.

## hds

### Bezirksversammlung Meran/Burggrafenamt

Am Donnerstag 24. März, fand im Vereinshaus Algund die jährliche Bezirksversammlung Meran/Burggrafenamt des Handels- und Dienstleistungsverbandes - hds statt. Eröffnet wurde die Versammlung vom Bezirkspräsidenten Johann Unterthurner, der einerseits Rückblick auf das vergangene Tätigkeitsjahr hielt, andererseits die Leitlinien für die Zukunft zog: „Der Handel trägt maßgeblich zur Lebendigkeit eines Ortes bei; ein lebendiger Ort wiederum bedeutet Lebensqualität“. Seinen Ausführungen konnte der Algunder Bürgermeister Ulrich Gamper nur zustimmen. In seiner Rede betonte dieser die Bedeutung einer Aufwertung der Ortszentren: „In Algund und anderen Gemeinden des Bezirks gibt es noch sehr viel ungenutztes Potential, vor allem was den Bereich Handel angeht.“ Diversität, Regionalität und Kundenorientiertheit seien besondere Merkmale des lokalen Handels

und der Wirtschaftsstruktur, die hauptsächlich aus kleinen und mittleren Unternehmen bestehe. „Damit wir mit diesen Merkmalen auch in Zukunft punkten können, muss der Großverteilung unbedingt Einhalt geboten werden“, ergänzte Gamper.

Einen Blick in die Zukunft warf auch hds-Präsident Walter Amort. Die Ausführungen des Bezirkspräsidenten bestätigte anschließend Arnold Malfertheiner, Geschäftsführer des Kommunikationsunternehmens teamBLAU und Experte in Sachen Online-Marketing. „Die sogenannten ‚Social Networks‘ bieten dem Unternehmen verschiedene Möglichkeiten sich zu präsentieren und auf sich aufmerksam zu machen und zwar unabhängig von Größe und Standort des Betriebes“, so der Fachmann. Anschließend stellte die Internet-Verantwortliche im hds, Bettina Bini, das Internetportal des Verbandes mit all seinen interessanten und nützlichen Online-Diensten vorgestellt. Abschließend wurden die langjährigen Mitglieder des Bezirks geehrt.

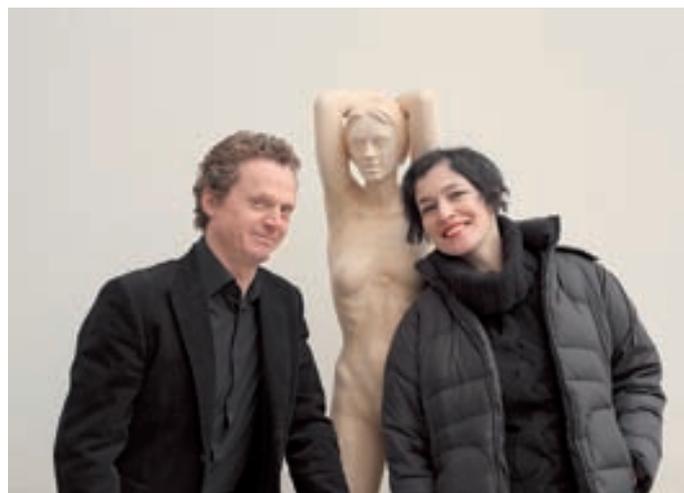
# Kulturkreis Algund

## Ankündigung der Lesung mit Harfenbegleitung

Am Mittwoch, 27. April 2011 um 20.30 im Dachtheater des Vereinshauses Peter Thalgueter von Algund Marianna und Mona Lisa, geschrieben von Maria Luise Maurer, zweisprachig vorgetragen von Andreas Geier und Alissa Maurer mit Antonio Ostuni an der Harfe.

## Annuncio di serata d'autore con arpa

Mercoledì 27 aprile 2011 ore 20.30 al teatro sottotetto a Lagundo nella casa di cultura Peter Thalgueter Antonio Ostuni all'arpa con la partecipazione di Andreas Geier e Alissa Maurer nella lettura bilingue Marianna e Mona Lisa, scritto da Maria Luise Maurer.



Antonio Ostuni

Antonio Ostuni

Geboren im Dezember 1986, begann Antonio Ostuni schon mit zehn Jahren Harfe zu spielen und zwar unter der Aufsicht von Stefania Betti, dann mit Cristiana Passerini und schließlich mit Donata Cadoppi. Ostuni hat am Konservatorium „N.Rota“ von Monopoli (BA) unter Nicoletta Alberti sein Diplom erworben und hat dann seine Harfenstudien am Konservatorium „Monteverdi“ in Bozen unter Gertrud Chiochetti fortgesetzt. Er hat zahlreiche Preise erhalten, darunter den ersten Preis im „Concours international H. Reniè“ in Lyon, dann den ersten Preis in der Kategorie „junge Talente“ im Wettbewerb „Rovere d'Oro“ in San Bartolomeo al Mare. Im Dezember 2004 hat er den vom M.I.U.R. geschaffenen „Premio Nazionale delle Arti“ bekommen, woraufhin er eine CD aufnehmen konnte. Bei vielen Gelegenheiten konnte er sich als Solist profilieren, nämlich beim 9° und 10° „World Harp Congress“ in Dublin, in Amsterdam im Jahr 2005, für Radio Vatikan im „Assuntasaal“ 2008 und 2010 für das Haydn Orchester Trient-Bozen unter der Leitung von Gustav Kuhn. Aufgetreten ist er mit verschiedenen Orchestern, darunter das weltbekannte Gustav Mahler Jugendorchester, das nicht minder bekannte „European Union Youth Orchestra“, das Wiener Jeunesse Orchester, „l'Orchestra giovanile „Luigi Cherubini“, l'orchestra della Fondazione Petruzzelli; nennenswert ist auch seine künstlerische Zusammenarbeit mit den Dirigenten Philippe Jordan, Vladimir Ashkenazy, Andrew Litton und Gianandrea Noseda.

Nato nel dicembre 1986, ha iniziato a studiare l'arpa all'età di 10 anni con Stefania Betti, proseguendo poi con Cristiana Passerini e Donata Cadoppi. Si è diplomato presso il Conservatorio „N. Rota“ di Monopoli (BA) sotto la guida di Nicoletta Alberti ed ha successivamente conseguito il Diploma di Biennio presso il conservatorio di Bolzano „C.Monteverdi“ studiando con Gertrud Chiochetti. Ha conseguito numerosi premi tra cui il primo della categoria preparatorie del Concours International „H. Reniè“ a Lyon, primo premio nella categoria „Giovani Talenti“ del concorso „Rovere d'Oro“ a San Bartolomeo al Mare. Nel dicembre 2004 ha vinto il „Premio Nazionale delle Arti“, istituito dal M.I.U.R. in seguito al quale ha potuto realizzare un CD. Si è esibito da solista in numerose occasioni tra cui il 9° e 10° „World Harp Congress“ a Dublino e ad Amsterdam nel 2005 e nel 2008 nella sala „Assunta“ in diretta di Radio Vaticana e nel 2010 ha suonato come solista con l'orchestra Haydn di Trento e Bolzano diretta da Gustav Kuhn. Ha suonato con diverse orchestre italiane ed europee tra cui la Gustav Mahler Jugendorchester, la European Union Youth Orchestra, la Wiener Jeunesse Orchestre, l'orchestra giovanile Luigi Cherubini, l'orchestra della Fondazione Petruzzelli collaborando con direttori come Philippe Jordan, Vladimír Ashkenazy, Andrew Litton, Gianandrea Noseda.



# Vespa treffen

Sonntag, 29.05.2011

Festplatz Algund

Beginn um 9 Uhr mit Frühschoppen; 11 Uhr Zweiradweihe

Für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich der Vespaclub Alagumna. All jene, die auf zwei Rädern unterwegs sind, sind auch herzlich eingeladen. Bei schlechtem Wetter wird das Treffen abgesagt.



## Bauernjugend Algund

### Preiswatten der bäuerlichen Organisationen

Auch dieses Jahr wurde wieder ein gemeinsames Preiswatten von Bauernbund, Bäuerinnen und Bauernjugend organisiert. So traf man sich am 27. Januar beim Gasthof Gstör und nach einer kurzen Stärkung wurden die Karten gemischt. Beim „Offenen Watten“ mit Punktesystem in vier Runden freuten sich Martin Pöhl und seine Frau Ulli über den Sieg. Den übrigen Paaren wurden tolle Preise übergeben, wofür den Spendern ein großes „Vergelt’s Gott“ gesagt sei. Im Vordergrund standen jedoch wie immer das gemütliche Beisammensein und der Spaß am Spiel. Ein wenig Nervenkitzel gehört dazu, denn beim Watten bleibt jeder Ausgang offen.

### Winterausflug

Am 29. Jänner brach die Bauernjugend Algund zu ihrem Winterausflug ins Sarntal auf. Unter strahlendem Himmel konnte sich jeder an unterschiedlichsten Wintersportaktivitäten erfreuen: Kräfteforderndes Skifahren, waghalsige Rodelbahnfahrten oder einfach nur genussreiches Spazieren durch die Winterlandschaft. Zu Mittag traf man sich auf der Sunnalm zum gemeinsamen Mittagessen. Für alle war es bestimmt ein unvergesslicher Ausflug in lustiger Gesellschaft.



### Holepfann

Am Holepfannsonntag, den 13. März, wurde von den Mitgliedern der Bauernjugend, wie jedes Jahr, das traditionelle Feuer am Burgweg entfacht, das mehrere Algunder und Schaulustige bei Tee, Glühwein und Kuchen aus der Nähe betrachteten.

## Ministranten, Jungschar, Jugendsing

### Rodelausflug der Ministranten, Jungschar und Jugendsingkinder

Der Rodelausflug wurde heuer an zwei Samstagen angesetzt, damit auch alle Kinder und Jugendlichen am Ausflug teilhaben konnten. Die erste Belegschaft brach am 19. Februar mit 30 Kindern der 3. und 4. Klasse Volksschule auf, während die zweite sich am 26. Februar mit 40 Kindern der 5. Klasse und den Mittelschülern nach Martell auf den Weg machte. Die Schneeverhältnisse und das Wetter waren wie auf Wunschbestellung hervorragend schön und die Betreuer hatten sich so einige abwechslungsreiche Aktivitäten einfallen lassen. Der Ausflug verlief ohne Zwischenfälle, ganz im Gegenteil, die Stimmung war bestens und der Spaßfaktor riesengroß. Betreuer Ivan hatte für die Preisverteilung ausgiebig Preise besorgt und die emsigen Frauen vom Familienverband Algund haben mit warmem Tee, belegten Broten und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Zur Überraschung für die waghalsigen Rodler gab es bei der Preisverteilung im Gasthaus Hölderle für alle einen Preis. Anschließend fuhren die Ausflügler in Begleitung der Betreuer Richtung Parkplatz, wo ein Bus für die Rückfahrt nach Algund bereit stand.

Ein großes Dankeschön an den KFS Algund für die finanzielle Unterstützung und für den unterhaltsamen Tag, sowie an die Jungschar und Ministrantenbetreuer.



## Offene Kontaktrunde

### Flechten mit Weiden

Am Freitag, den 25. Februar hat die Offene Kontaktrunde zum Flechten mit Weiden eingeladen.

Die erfahrene Flechterin Annemarie Kaser konnten wir als unsere Lehrmeisterin im alten Widum erleben.

Alle 10 Teilnehmerinnen sollten eine Kugel aus Weiden herstellen. Die Herausforderung war groß. Während dem Biegen und Formen der Weidenruten erzählte Annemarie über die Weiden im Allgemeinen, über ihre Verwendbarkeit und über das wunderbar natürliche Material, welches jedes Jahr nach wächst, die Landschaft verschönert und ohne Rückstände wieder verschwindet. Wir waren alle eifrig bei der Sache und freuten uns übers Gelingen und die Verschiedenheit jeder Kugel. Dieses Handwerk hat uns Freude bereitet und wir werden uns im nächsten Jahr wieder zum gemeinsamen Flechten mit Weiden treffen.



# Öffentliche Bibliothek

## Für Gesundheitsbewusste: Fit im Kopf

Eine reine Frauenrunde findet sich zur Zeit einmal wöchentlich zu einem Gedächtnistraining in der öffentlichen Bibliothek ein. Die Referentin Dr. Kathi Laimer, eine erfahrene Gedächtnistrainerin, erklärt anschaulich die Funktion der verschiedenen Gehirnareale und gibt Anregungen, wie man durch richtige Ernährung und gesunde Lebensweise sein Gehirn leistungsfähig halten kann. Außerdem soll ein gezieltes Training mit abwechslungsreichen Übungen die Merkfähigkeit nachhaltig verbessern und mentale Fitness bewirken.



## Luis Stefan Stecher und die „Kornnliadr“

Trotz seiner erklärten Absicht, nur mehr zu schreiben und zu malen und nicht mehr öffentlich aus seinen Werken zu lesen, hat der Künstler nach einigem Zögern zugesagt, in Algund aus seinen „Kornnliadrn“ zu lesen. Die öffentliche Bibliothek freut sich über die Zusage und hofft auf zahlreiche und interessierte Zuhörer.

**Wann und wo?** Am Freitag, **6. Mai 2011** um 20.00 Uhr in der Bibliothek.

## Für Gesundheitsbewusste: Jeder Guss ein Hochgenuss

Die öffentliche Bibliothek veranstaltet im Mai ein Seminar mit Elisabeth Angler über Kneipp-Kuren zur Vorbeugung von Krankheiten und zur Steigerung des Wohlbefindens.

Am Freitag, **20. Mai** um 20.00 Uhr findet die Einführung in die Kneippsche Gesundheitslehre statt, am Samstag, **21. Mai** um 15.00 Uhr werden praktische Anwendungen gezeigt.

## Raiffeisenkasse Algund

# Kaiserhof-Klasse gewinnt 4. Raiffeisen School Award Handelsoberschul-Klasse auf Platz 4

Zum zweiten Mal in Folge geht der erste Preis des Raiffeisen School Award an die Landeshotelfachschule Kaiserhof in Meran: Mit dem Webauftritt „Remember Day“ für die gleichnamige Meraner Organisation, die es sich zur Aufgabe macht, schwerkranken Kindern einen besonderen Tag zu ermöglichen, hat die Klasse 5D den 4. Raiffeisen School Award ([www.SchoolAward.it](http://www.SchoolAward.it)) für sich entschieden. Die Kaiserhof-Schüler gewannen einen Reisegutschein über 3.333 Euro. Im Rahmen des Internet-Wettbewerbs waren Südtirols Ober- und Berufsschüler aller drei Sprachgruppen aufgefordert, einen Internetauftritt für eine gemeinnützige Südtiroler Einrichtung zu gestalten. Insgesamt wurden 22 Beiträge zum School Award eingereicht.

Platz zwei und somit ein Reisegutschein von 2.222 Euro ging an die 4. Klasse der Landesberufsschule für Handel und Grafik 'J. Gutenberg' (Bozen), deren Webauftritt „Frauen helfen Frauen“ sich auch den Jurypreis sicherte. Den dritten Preis und einen Reisegutschein von 1.111 Euro holte sich die 3. Klasse Fachinformatik der Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie 'J. Chr. Tschuggmall' (Brixen) mit ihrem Webauftritt „Prossliner Stiftung Altenheim Auer“.

Über Platz 4 freute sich die Klasse 4BP der Handelsoberschule „Franz Kafka“ Meran. Mit dem Web-Auftritt für die Freiwillige Feuerwehr Untermals nahm sie einen Elektronikgutschein von 999 Euro entgegen.

Bewertet wurden die eingereichten Internetauftritte von einer Fachjury und von der Öffentlichkeit. Am Publikums-Voting beteiligten sich knapp 950 Interessierte mit mehr als 3.400 Stimmen, die per SMS und übers Internet abgegeben wurden.



Foto: Patrick Perathoner

Manuel Venturi, Leiter der Zweigstelle Roter Adler bei der Übergabe des Preises an die Vertretung der 4. Klasse Handelsoberschule, Meran

Veranstalter des Raiffeisen School Award sind die Raiffeisenkassen Südtirols und der Internet-Provider Raiffeisen OnLine. Unterstützt wird der Wettbewerb von den drei Landes-schulämtern, dem Dachverband für Soziales und Gesundheit und von den Radiosendern Südtirol1 und NBC Rete Regione.



## Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

# Steinachbühne Algund

## Eine Ära geht zu Ende

Am Samstag, den 19. März ist beim Gasthaus Kienegger in Vellau eine Ära zu Ende gegangen: Hansjörg Hölzl hat sein Amt als Obmann der Steinachbühne Algund niedergelegt. Mit einer kurzen Unterbrechung stand er seit der Gründung der Bühne vor 25 Jahren an der Spitze des Vereins. Bei der Generalversammlung der Steinachbühne stellte er sich bei den fälligen Wahlen nicht mehr als Obmann zur Verfügung. Seine Nachfolgerin an der Vereinsspitze ist Anja Chindamo. Mit ihr werden in den kommenden drei Jahren Barbara Gamper, Patrick Habicher, Ulrike Geier, Miriam Erlacher, Martin von Pfössl und Bärbel Unterweger als Ausschussmitglieder die Geschicke des Vereins leiten.

Zum Abschied erhielt Hansjörg Hölzl nicht nur einen Geschenkgutschein, sondern auch viel Applaus und lobende Worte von den Bühnengliedern und Ehrengästen. „Funktionen lassen sich ersetzen, Menschen nicht: Ich hoffe, dass es mir gelingt, in der Funktion als Obfrau Hansjörg zumindest einigermaßen zu ersetzen“, betonte die neue Obfrau Anja Chindamo. „Hansjörg Hölzl ist in Algund eine lebende Theaterlegende. Was er in den vergangenen 25 Jahren an Aufbauarbeit geleistet hat, ist unbezahlbar“, unterstrich der Bezirksobmann des Südtiroler Theaterverbandes, Paul De Bastiani. Hölzl selbst bedankte sich bei allen, die ihn in den vergangenen 25 Jahren begleitet haben. Besonders freute er sich über den großen Erfolg des „Jedermann“ im vergangenen Sommer und des Stücks „Urlaub vom Ehebett“ im Februar und März dieses Jahres (siehe eigenen Bericht).



Der neue Ausschuss der Steinachbühne Algund

Die Steinachbühne darf sich übrigens auch über viel Nachwuchs freuen: Neu aufgenommen wurden bei der Versammlung Evi Prader, Johannes Geier, Markus Geier, Magdalena Sölva, Katharina Sölva, Claudia Kuen und Hannah Geier.

## Volles Haus beim „Urlaub vom Ehebett“

Das gab es noch nie: Fünf Mal führte die Steinachbühne Algund Ende Februar und Anfang März das Lustspiel „Urlaub vom Ehebett“ auf - und fünf Mal war das Dachtheater im Vereinshaus „Peter Thalguter“ restlos ausverkauft. Die Geschichte von den beiden geplagten Ehemännern, die sich auf einer Kur von ihren Ehefrauen erholen wollen und dabei fast um ihr ganzes Geld kommen, hat mehrere Hundert Theaterfreunde aus nah und fern begeistert. Wegen der großen Zahl an Interessenten, die keine Eintrittskarte mehr ergattern konnten, hat die Steinachbühne beschlossen, das Stück im Mai neu aufzulegen:

Am Samstag, 14., Mittwoch, 18. und Samstag, 21. Mai - jeweils um 20 Uhr - finden im Dachtheater drei weitere Aufführungen von „Urlaub vom Ehebett“ statt.

Karten können ab Freitag, 6. Mai täglich zwischen 18 und 20 Uhr unter der Nummer 345 1577401 reserviert werden.

# SKKV - Ortsgruppe Algund

## Generalversammlung

Zu Beginn der diesjährigen Generalversammlung am 13. Februar 2011 im Bürgersaal begrüßte Ortsobmann Willy Ladumer alle Teilnehmer und hieß sie herzlich willkommen. Namentlich begrüßte er den Bezirksobmann des SKFV, Bernhard Rauch (in Vertretung des Landesobmannes Hans Pichler), Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeister Martin Geier, den Vizeobmann der Raiffeisenkasse Algund Karl Mayrhofer, den Schützenhauptmann Stefan Gutweniger, die Fahnenpatin Ida Erlacher und das 99-jährige Ehrenmitglied Heinrich Faes. Anschließend bat er um eine Schweigeminute zu Ehren der Gefallenen und der im letzten Jahr verstorbenen Kameraden.

Der Schriftführer verlas das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung und den Tätigkeitsbericht. Der Kassier verlas den Kassabericht, welcher von den beiden Revisoren als ordnungsgemäß befunden wurde, sodass sie die Entlastung des Kassiers vorschlugen. Der Kassier verlas auch die Namen derer, die im Laufe des Jahres dem Verband eine Spende zukommen ließen. Der Obmann bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit und bat sie, auch weiterhin so fleißig zur Verfügung zu stehen. Einen besonderen Dank richtete er an die Gemeindeverwaltung und an die Raiffeisenkasse für die jährlichen Beiträge.

Wie es in der Tagesordnung vorgesehen war, schritt man zur Wahl des neuen Vorstandes. Nachdem Ortsobmann Willy Ladumer nach 16-jähriger Tätigkeit als Obmann aus Altersgründen nun seinen Rücktritt bekanntgegeben hatte, übernahm Bezirksobmann Rauch den Vorsitz. Die darauffolgende Wahl fiel einstimmig auf den bisherigen Obmann-Stellvertreter Hans Mair, welcher mit großem Beifall gekürt wurde. Der neugewählte Obmann dankte für das Vertrauen und versprach im Sinne des Zurückgetretenen und zum Wohle der Ortsgruppe, dessen Vorstand zu übernehmen.

In einer kurzen Ansprache lobte der Bürgermeister den abgetretenen Obmann für seine langjährige Tätigkeit und wünschte zugleich dem Neugewählten viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

Nachdem sowohl der Kassier als auch der Schriftführer aus Altersgründen ihren Rücktritt erklärten, wurden an ihrer Stelle der Kamerad Josef Haller als Kassier und die Kameradin Verena Ladumer, Enkelin von Willy Ladumer, als Schriftführerin ernannt. Die zurückgetretenen Kameraden wurden anschließend mit einer Ehrenurkunde und einem Geschenkkorb in besonderer Anerkennung für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Die diesjährige Generalversammlung endete mit einem vorzüglichen Mittagessen in gemütlicher Runde.

## Bildungsausschuss

Dem Universum auf der Spur

**Der Algunder Prof. Günther Dissertori berichtete im Vereinshaus von Algund über die aktuellen Forschungen aus dem Institut Cern in Genf.**

Kürzlich sprach Prof. Günther Dissertori zur versammelten Gemeindebevölkerung im Vereinshaus über die aktuellen Forschungen zu den kleinsten Teilchen des Universums. Am Forschungsinstitut CERN betreiben Physiker, darunter der geladene Prof. Dissertori, Grundlagenforschung. Ziel ist es, den Grundbaustein für die Technologien von Morgen zu legen. In Genf befindet sich die größte Maschine, die die Menschheit je gebaut hat:

Der „Large Hadron Collider“, kurz LHC. Die Anlage besteht aus zwei ringförmigen Bahnen, durch die winzig kleine Teilchen geschossen werden. Der Ring hat einen Umfang von gewaltigen 27 Kilometern. Gleichzeitig im Uhrzeiger- und Gegenuhrzeigersinn rasen die Teilchen hindurch. An insgesamt vier Stellen kreuzen sie sich, einige von ihnen kollidieren.

Diese Kollisionen sind es, welche die Forscher am CERN, rund 9000 Menschen aus aller Welt, untersuchen wollen. An jeder Kreuzung ist darum ein Detektor aufgebaut. Einer davon, CMS genannt, wiegt 12.000 Tonnen und soll dabei helfen, die Existenz des so genannten Higgs-Teilchens nachzuweisen. Es geht um Grundlagenphysik auf höchstem Niveau. „Dank der Grundlagenforschung gibt es immer wieder revolutionäre Umstürze im Wissen.“ Seit 16 Jahren forscht Dissertori am CERN, seit einem Jahr ist er ordentlicher Professor an



der ETH Zürich. Jeweils im Sommer hält er auch am CERN Vorlesungen für Studenten. Günther Dissertori weiß, was ihn all die Jahre angetrieben hat: „Es ist unglaublich spannend, sich mit den fundamentalen Fragen der Menschheit zu befassen. Mit der Forschung am CERN und der Grundlagenforschung allgemein befriedigt man ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen- die Neugierde.“ Noch dazu bildet die Grundlagenforschung die Basis für die technologischen Innovationen von morgen. Fast verängstigt und doch mit großem Staunen nahm das Publikum die Tatsache entgegen, dass auch die Menschen aus Sternenstaub bestehen, der drei Minuten nach dem Urknall entstand und nun 13,7 Milliarden Jahre alt ist.

## Heimatschutzverein Algund

Jahresversammlung und Vortrag von Fritz Gurgiser

Am Freitag, den 25. März trafen sich die Mitglieder des Heimatschutzvereins Algund im Bürgersaal des Vereinshauses zur Generalversammlung. Obmann Pater Haller konnte neben den nicht besonders zahlreich erschienenen Mitgliedern auch die Obmänner der Heimatpflegevereine einiger umliegender Gemeinden sowie den Vertreter des Landesausschusses Franz Fliri begrüßen, ebenso den Bürgermeister und die Gemeindeferenten Josef Haller und Ulrich Ladumer. Nach der Verlesung des Tätigkeitsberichtes und des Kassaberichts schritt man zum Hauptpunkt des Abends, den Neuwahlen.

Als Obmann wurde einstimmig Peter Haller wiederbestätigt, beim Vorstand gab es hingegen einige Änderungen. Das langjährige Ausschussmitglied Konrad Unterweger stellte sich leider nicht mehr zur Verfügung, andererseits gab es erfreulicher Weise zwei (weibliche) Neuzugänge. Der neue Ausschuss: Martin Winterholder, Ulrich Gamper, Sepp Gamper, Maria Kiem, Evi Gutweniger, Elisabeth Kiem. In den folgenden Grußworten des Bürgermeisters Ulrich Gamper, der selbst Mitglied des Ausschusses ist, stellte dieser fest, dass der Heimatschutzverein eine wichtige Stütze der Gemeinde im Sinne einer positiven Dorfentwicklung ist und sein muss.

Im Anschluss an die Versammlung sprach der Obmann des Transitforums Austria-Tirol und Abgeordnete des Tiroler Landtags Fritz Gurgiser zum Thema „Finanzkrise fordert Zeitenwende. Neue Chancen für Mensch, Natur und Arbeitsplätze“. In kritischen, aber durchdachten Worten, deckte Fritz Gurgiser wirtschaftliche Zusammenhänge auf und regte ein Umdenken im Umgang mit Konsumgütern, aber auch mit unseren Natur-Ressourcen an. Sein persönlicher Einsatz und seine jahrelange Erfahrung verliehen dem, was er über Globalisierung und Energiepolitik zu sagen hatte, Authentizität und Glaubwürdigkeit.

Interessant war in diesem Zusammenhang auch sein kritischer Blick auf Großbauprojekte wie dem Brennerbasistunnel, hinter denen bei genauer Beobachtung andere (wirtschaftliche) Interessen stecken, als vordergründig von der Politik vermittelt wird.

Bei einem Teller Suppe und einem Glas Wein beschlossen die Anwesenden den Abend.



## So fein schmeckt Algund

Etwas über dem Talboden erhoben mit wunderbarem Blick auf den Meraner Kessel befindet sich das Restaurant Leiter am Waal. Alpine Traditionen und mediterrane Genüsse vereinen sich im kulinarischen Angebot des exklusiven Restaurants mit gemütlichem Ambiente. Mit immer wärmer werdenden Temperaturen kann so manches genussreiche Erlebnis auch in der Gartenlaube auf der Terrasse stattfinden. Vom Haubenkoch Philip Hafner persönlich ausgewählt ist das folgende Rezept, welches sich hervorragend in die Jahreszeit integriert.



### Lammkarree in der Kräuterkruste

Zutaten für 4 Personen

800 g Lammkarree  
 150 g altbackenes Brot  
 100 g Butter  
 50 g gemischte Kräuter (z.B. Thymian, Rosmarin, Salbei, Petersilie)  
 1 Eigelb  
 10 g Senf  
 Olivenöl, Salz, Pfeffer aus der Mühle  
 1/8 lt. dunklen Rotwein (z.B. Lagrein)  
 1/8 lt. Brühe  
 etwas kalte Butter für die Sauce

### Zubereitung:

Das Weißbrot entrinden und zu Bröseln reiben. Die Kräuter von den Stielen zupfen und fein hacken. Die weiche Butter in einer Schüssel salzen und mit dem Senf schaumig rühren. Das Eigelb dazurühren. Die Kräuter und die Brotbrösel in die Buttermasse einarbeiten und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Masse zu einem kleinen Ziegel formen und in Klarsichtfolie gewickelt kaltstellen. Das Lammkarree mit Salz und Pfeffer würzen und im Olivenöl von allen Seiten scharf anbraten. Auf ein Backblech geben. Das Fett aus der Pfanne abschütten und mit dem Rotwein ablöschen und verdunsten lassen. Mit der Brühe aufgießen, etwas einkochen lassen, von der Hitze nehmen. Die Kräuterkruste in Scheiben schneiden und auf dem Lammkarree entlang der Knochen gleichmäßig verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 180°C für ca. 20 Minuten braten. Das Lamm aus dem Ofen nehmen und mit Alufolie bedeckt 5 Minuten ruhen lassen. Die Sauce nochmals aufkochen, abschmecken und mit etwas kalter Butter verfeinern und binden. Das Lammkarree in Koteletts schneiden und mit der Sauce servieren.

Dazu passen Ratatouillegemüse und Ofenkartoffeln, im Frühling gekochte Spargeln.



## Erzählung

### Die Schutzhütte

Was bisher geschah ...

Eine junge Frau namens Kathrin ist alleine auf einer Bergtour und wird von einem Unwetter überrascht. Verzweifelt irt sie auf der Suche nach einem Unterschlupf durch den Wald. Da hört sie plötzlich Schreie in der Nähe. Unter einem Baum findet sie eine Frau, blutüberströmt und regungslos. Als Kathrin sieht, dass die Frau Schnittwunden am ganzen Körper aufweist, wird ihr schlagartig klar: Die Frau wurde kaltblütig ermordet. Kurz darauf sieht sie einen Mann, der nur der Mörder der Frau sein kann. Der Mann sieht sie ebenfalls, Kathrin flieht panisch durch den Wald und erreicht nach einiger Zeit eine kleine Hütte, wo ein freundlicher älterer Mann ihr Unterschlupf gewährt. Nachdem sie sich gestärkt hat, legt sie sich im Gästezimmer hin. Nach einiger Zeit ist es mit der Nachtruhe allerdings schlagartig vorbei: Ein weiterer Gast erreicht die Hütte und ersucht um einen Schlafplatz für die Nacht ...

Die Redaktion

Draußen schenkte der Jäger seinem Gast Tee ein. Kathrin musterte den Fremden. Halbanges schwarzes Haar, dunkle Augen, ein freundliches Wirken. Nichts, was auf einen Mörder hindeutete. Doch gerade solche waren oft die Schlimmsten, dachte sie. War er wirklich der Mörder? Der Schock des heutigen Abends saß noch tief. Traue niemandem. So viele Menschen konnten sich nicht um diese Zeit im Wald aufhalten. Er musste es sein. Und sie musste hier raus. Kathrin war die einzige Zeugin des Mordes. Wenn er sie nun erkannte - sie wollte sich die Folgen nicht ausmalen. Sie beobachtete die beiden weiter. Jetzt stand der Fremde auf und erkundigte sich nach einem Schlafplatz. Gleich wird er in das Zimmer kommen. Kathrin hastete zurück in ihr Bett und legt sich hin. Sie musste ihr Gesicht verbergen, doch dafür war es zu spät. Die Tür ging auf. Sie lag auf dem Rücken, ihr Gesicht sah zur Decke. Sie stellte sich schlafend. Der fremde Mann trat ein und Kathrin spürte, wie seine Blicke ihr Gesicht abtasteten. Hatte er sie erkannt?

# Die Schutzhütte

Was wird er jetzt machen? Sie öffnete ein bisschen ihre Augen, um ihn zu beobachten. Zu ihrer Überraschung passierte nichts. Zumindest nichts Außergewöhnliches. Der Mann stellte seine Sachen ab und lag sich ins Bett. Sie fasste einen Plan. Sobald er eingeschlafen war, wird sie sich heimlich aus dem Zimmer schleichen und davonlaufen. Schlecht Wetter hin oder her. Sie musste hier weg, raus aus ihrem Zimmer, raus aus der Hütte. Kathrin verfluchte den Moment, indem sie sich dazu entschlossen hatte, hier über Nacht zu bleiben. Es vergangen die Minuten. Sie wartete. Je länger sie hier untätig daliegt, desto schlaffer wurde sie. Es war ein Kampf gegen die eigene Müdigkeit, die Kathrin eigentlich ihrem Gegenüber nur von Herzen wünschte. Der Mann wälzte sich ein paar Mal hin und her. Das schlechte Gewissen? Ziemlich angespannt und doch erleichtert, lag sie da. Sie hatte mit dem Schlimmsten gerechnet. Wurde sie doch nicht erkannt? Immer stärker überredete der Körper sie zum Schlafen, doch ihr Verstand bot eisernen Widerstand. Wieder vergangen Minuten, dann hatte sie es geschafft. Ein lautes Schnarchen war zu vernehmen. Er schlief. Der Augenblick war gekommen. Auf Zehenspitzen schlich Kathrin aus dem Zimmer, die Schuhe angezogen, ihren Rucksack in der Hand. Die Zimmertür ließ sie hinter sich vorsichtig ins Schloss fallen. Nur keinen Lärm. Ihre Hände zitterten als sie bei der Haustür angekommen ist und den Türgriff umklammerte. Sie drückte ihn hinunter. Abgeschlossen. Sie war eingesperrt. Zusammen mit einem Mörder. Ich will hier raus, der Gedanke war stärker als je zuvor. Nur mit Mühe konnte sie einen Panikausbruch verhindern. Der Alte musste die Tür abgeschlossen haben. Verflucht. Irgendwo musste der Schlüssel sein. Ihre Blicke suchten hektisch den Raum ab. Nichts. Sie lief zu den Küchenregalen. Ohne zu überlegen öffnete sie alle nacheinander und wühlt herum. Das Geschirr klapperte laut. Die Stille zerbrach an ihrer fieberhaften Suche. Die Furcht hatte sie leichtsinnig gemacht. Den Schlüssel fand sie nicht. Zu spät merkte sie, wie laut sie sich verhalten hatte, da hörte sie eine Stimme hinter ihr. ER war erwacht. „Alles in Ordnung?“ Erschrocken drehte sie sich um. Der mutmaßliche Mörder stand vor ihr. Was jetzt?

„Ja, ja...äh...“, stammelte sie, „alles Bestens...“.

Unglaublicher hätte sie nicht klingen können.

„Hattest du einen Alptraum? Komm setzt dich, es ist noch ein wenig Tee da, das beruhigt.“, sagte er freundlich und schenkt ihr lauwarmen Tee in eine Tasse, die er ihr reichte. Sie nahm die Tasse entgegen und setzte sich. „Wie ich hörte, hast du dich auch im Wald verlaufen...“

„Ja, leider...“, sie wusste nicht was sagen.

„Mir ist es genau so ergangen... Ist schon gruselig im Wald ganz alleine, noch dazu zu dieser Uhrzeit. Bis du ganz alleine aufgebrochen?“

Er wollte wissen ob es noch weitere Zeugen gab.

„Ja...“, antwortete Kathrin und verfluchte sich im selben Moment, es verraten zu haben.

„Ist sicher alles in Ordnung? Du kommst mir sehr verstört vor...“

„Ja, danke, es geht schon wieder.“

„Mir geht es momentan auch nicht sehr gut.“

Der Mann der sich ihr gegenüber gesetzt hatte, begann zu erzählen: „Ich bin heute Morgen zusammen mit meiner Freundin aufgebrochen. Wir wollten eine kleine Wandertour machen, Bewegung soll ja schließlich gut tun“. Er lächelte. „Der Tag hatte gut begonnen, bis sie plötzlich auf dem Heimweg einen stechenden Schmerz im Kniegelenk spürte, der immer stärker wurde, bis sie nicht mehr gehen konnte. Beim Aufstieg waren wir an einem Gasthaus vorbeigekommen, und ich glaubte, dass es sich gleich in der Nähe befinden musste. Ich ließ sie zurück und versprach ihr bald mit Hilfe zurückzukommen.“

Doch meine Erinnerungen hatten mich getäuscht. Das Gasthaus fand ich nicht. Als ich nach längerem Suchen zur Stelle zurückkehrte, wo ich meine Freundin zu letzten Mal gesehen habe, war sie verschwunden. Ich suchte nach ihr so lange bis es dunkel wurde, ich mich verirrt und zu guter Letzt noch vom Unwetter überrascht worden bin. Jetzt bin ich hier.“

Kathrin sah ihn an. Er hatte wässrige Augen. Entweder war der Mann vor ihr ein perfekter Schauspieler, oder er sagte die Wahrheit und der echte Mörder befand sich noch irgendwo draußen im Wald. Eine gute Geschichte hatte er sich ausgedacht, aber Kathrin war auch nicht von gestern. Sie hatte schon längst bemerkt, wie er mit seiner Freundlichkeit und Offenheit versuchte, ihr Vertrauen zu gewinnen. Traue ihm nicht. Ihr Unterbewusstsein sprach eine eindeutige Sprache.

„Was hast du denn vorher so eilig gesucht?“ Erappt. Er wollte erfahren, ob sie versucht hatte, zu fliehen. Eine gute Ausrede musste her.

„Ich habe den Schlüssel für die Tür gesucht, da ich dringend austreten muss, die Toilette befindet sich doch vor dem Haus, oder?“

„Wieso hast du das nicht gleich gesagt?“

Kathrin fragte sich auch, wieso ihr das nicht früher eingefallen ist. Der Fremde zog den Schlüssel aus einer Schublade, die unter dem Tisch angebracht war. Woher wusste er wo der Schlüssel ist? Hatte er abgeschlossen? Jetzt musste es schnell gehen, die Gelegenheit war günstig. Kathrin nahm den Schlüssel entgegen, sperrte die Tür auf und stürmte ins Freie. Sie sah nicht zurück, sie lief einfach. Doch schon nach kurzer Zeit riskierte sie einen Blick zurück. Ihre Nieren pumpen noch mehr Adrenalin in die Blutbahnen. Er verfolgte sie. Das war der Beweis, dass er doch der Mörder ist. Sie rannte noch schneller, bezahlte dies jedoch mit einem schweren Sturz. Ihre Beine überschlugen sich, sie landete auf den matschigen, nassen Moosboden. Der Mörder war jetzt bei ihr. Sie stieß einen lauten Schrei aus. Er packte ihren Fuß.

Bevor er noch etwas unternehmen konnte, greift Kathrin nach einen Stein und warf. Er traf ihn an der Schläfe. Lautlos sackte er zusammen. Die Stille im Wald kehrte zurück. Das Unwetter hatte sich verzogen. Sie rappelte sich auf und rannte in die Dunkelheit davon.

## Epilog

Zwei Tage später in einem Restaurant. Es riecht nach Cafe und frischem Brot. Ein junger Mann sitzt und liest die aktuelle Zeitung. Auf der Titelseite wird mit großen Buchstaben über den Fund zweier Leichen im Wald berichtet. Ein Jäger soll sie gefunden haben. Weitere Ermittlungen ergaben, dass er sich bei den Toten um ein Pärchen handelt.

Das Rätselhafte sei aber, dass die beiden auf zwei verschiedene Arten ermordet wurden und das nicht am selben Ort. Nachdem der Mann den Artikel gelesen hat, legt er die Zeitung auf den Tisch und überlegt einen Moment. Vom zweiten Toten weiß er nichts. Ihren Freund hat er nicht umgelegt. Nur sie war ihm ein Dorn im Auge. Doch das ist nicht von Bedeutung. Das Problem ist ein ganz anderes. Es gibt eine Zeugin. Das Risiko ist zu hoch, sie hat ihn gesehen, so wie er sie gesehen hat. Die Polizei würde ihre Hinweise dankbar entgegennehmen. Innerhalb kurzer Zeit würde er geschnappt sein. Womöglich würde ihm der zweite Mord auch noch angehängt werden.

Das bedeutet Gefängnis, lebenslang. Er wird sie suchen müssen. Und finden.

ENDE

Ivan Moser

# Auf Wiedersehen in 2700 Jahren

Hale-Bopp bietet Naturschauspiel der Extraklasse / Öffentliche Beobachtungsposten

**Bozen (gh)** – Sein Name ist Hale-Bopp, er ist aus Eis und kleinen Gesteinsbrocken, und er schießt dieser Tage mit rasanter Geschwindigkeit an der Erde vorbei. Für Hobbyastronomen ist er „ein Jahrhundertereignis“, das sich niemand entgehen lassen sollte, zumal er erst wieder in rund 2700 Jahren an der Erde vorbeiziehen wird. Experten verriet den „Dolomiten“ einige Tips, wann und wie man den Kometen am besten zu Gesicht bekommen kann.

Der Sternenhimmel wartet immer wieder mit faszinierenden Naturschauspielen auf. Ein ganz besonderes Ereignis spielt sich in diesen Tagen bzw. Nächten am Firmament ab. Einer der hellsten Kometen überhaupt zieht derzeit an unserem Planeten vorbei. Hale-Bopp ist vor allem wegen seines imposanten Schweifs ein lohnender Anblick. Der Gas- und Staubschweif ist immerhin stolze und unvorstellbare 15.000 Millionen Kilometer lang.

Da nimmt sich die Entfer-

nung, in der Hale-Bopp an der Erde vorbeirast, wie ein Katzensprung aus: knapp 200 Millionen Kilometer trennen uns von dem riesigen Schneeball. Zum Vergleich: die Sonne ist von der Erde rund 150 Millionen Kilometer entfernt. Der einzige Grund, warum wir nicht in diesen Schweif voll mit mikroskopisch kleinen Teilchen eintauchen, ist die Tatsache, daß die Erde nicht die Kometenbahn von Hale-Bopp kreuzt.

Seinen beeindruckenden Schweif verdankt Hale-Bopp

seinem noch relativ unverbrauchten Kern. Dessen Durchmesser: 40 Kilometer.

Wer dieses gewaltige Naturschauspiel eingehend beobachten will, hat noch einige Wochen Zeit. Derzeit ist Hale-Bopp am besten am frühen Morgen zu sehen. Vor allem zwischen 5 und 5.30 Uhr kann der Komet in Nordnordosten mit freiem Auge ausgemacht werden. Mit einem Feldstecher sind verschiedene Details auszumachen. Es genügt, den Blick Richtung Norden zur richten und dann ein wenig nach rechts zu schwenken.

Ab dem 23. März ändert sich die Situation. Dann wird Hale-Bopp besser am Abend zu sehen sein, und zwar in Nordnordwesten (Blick nach Norden und dann nach links). Ende März läuft der Komet dann zu seiner Höchstform auf. Am hellsten wird er am 1. April zu sehen sein. Der Grund: Da ist

Hale-Bopp der Sonne am nächsten und wird deshalb besonders stark aufgeheizt.

Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, kann in diesen Tagen auch auf die Hilfe der Hobbyastronomen des Vereins „Max Valier“ zählen. Heute abend etwa richtet der Verein bei den Tennisplätzen in Klobenstein am Ritten einen öffentlichen Beobachtungsposten ein. Weitere Termine sollen folgen. Interessierte sollten jedenfalls diese Chance am Schopf packen, denn so schnell kommt Hale-Bopp nicht wieder. Das letzte Mal zog er vor 2700 Jahren an der Erde vorbei. Damals wurde gerade Rom gegründet.

Dol. März 97

April 1997



Komet Hale-Bopp



anfangs April 97  
um 22 Uhr

hinter dem Tschigat (oben)  
u. über Algrund

Foto: Kurt Geier

# Veranstaltungskalender April - Mai - Juni

Manifestazioni: Aprile - Maggio - Giugno

So./Do., 17.04.2011	<b>Palmsonntag:</b> Segnung der Palmzweige, Prozession, Messe	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 17.04.2011	AVS: <b>Wanderung am Gardasee - auf den Monte Castello di Gaiino</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
So./Do., 17.04.2011	<b>Frühjahrskonzert</b> der Musikkapelle Gratsch	10.30 Uhr - Kursaal Meran
So./Do., 17.04.2011	<b>Frühjahrskonzert</b> der Musikkapelle Partschins	20.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
Mo./Lu., 18.04.2011	<b>Johannes Passion</b> von Johann Sebastian Bach. Mitwirkende: Kammerchor Straubing, Niederbayerisches Kammerorchester. Leitung: Stefan Frank	20.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Do./Gi., 21.04.2011	<b>Gründonnerstag:</b> Messe vom letzten Abendmahl	21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve., 22.04.2011	<b>Karfreitag:</b> Feier vom Leiden und Sterben Jesu	15.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa., 23.04.2011	<b>Karsamstag:</b> Feier der Osternacht	21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 24.04.2011	<b>Ostersonntag:</b> Festgottesdienst	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 24.04.2011	<b>Osterkonzert</b> der Algunder Musikkapelle	20.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
Mo./Lu., 25.04.2011	<b>Geistliches Konzert</b> mit dem Orchester der Musikfreunde Meran	20.30 Uhr - Pfarrkirche Algund
Mi./Me., 27.04.2011	<b>Prosaevent „Marianna“ und „Mona Lisa“</b> klangreich gestaltet mit Andreas Geier, Alissa Maurer und Antonio Ostuni an der Harfe	20.30 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
So./Do., 01.05.2011	<b>Erstkommunion</b>	09.30 Uhr - Pfarrkirche Algund
Mi./Me., 04.05.2011	OEWS-Gruppe Algund <b>Besuch mit Führung in der Synagoge in Meran</b>	18.30 Uhr - Kirchplatz (Fahrgemeinschaften)
Do./Gi., 05.05.2011	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
Fr./Ve., 06.05.2011	<b>Lesung mit Luis Stefan Stecher</b>	20.00 Uhr - Öffentliche Bibliothek Algund
Sa./Sa., 07.05.2011	<b>Florianifeier für Feuerwehr</b>	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 08.05.2011	<b>Muttertagsfrühstück</b> (Algunder Jugendtreff Iduna, Jungschar, SKJ Algund)	ab 8.00 Uhr - Vereinshausbar
So./Do., 08.05.2011	<b>Muttertag</b> Gottesdienst (Jungschar, Jugendsing, Familienverband)	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Di./Ma., 10.05.2011	<b>Kindersegnung</b> (Katholische Frauenbewegung)	16.35 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa., 14.05.2011	Steinachbühne Algund <b>„Urlaub vom Ehebett“</b> - Lustspiel in drei Akten	20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
Sa./Sa., 14.05.2011	<b>Frühjahrskonzert</b> mit dem Burggräfler Singkreis	20.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
So./Do., 15.05.2011	AVS: <b>Wanderung</b> von Pemmern über die Villanderer Almen nach Windlahn	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Mo./Lu., 16.05.2011	<b>„Egen-Fest!“</b> im Innenhof und Weinkeller des Egenhofes veranstaltet vom Männerchor Algund mit Patroziniumsmesse in der Hofkapelle	18.00 Uhr - Egenhof
Mi./Me., 18.05.2011	Steinachbühne Algund <b>„Urlaub vom Ehebett“</b> - Lustspiel in drei Akten	20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
Do./Gi., 19.05.2011	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
Fr./Ve., 20.05.2011	<b>Seminar über Kneipp-Kuren</b> mit Elisabeth Angler <b>Einführung</b>	20.00 Uhr - Öffentliche Bibliothek Algund
Sa./Sa., 21.05.2011	<b>Seminar über Kneipp-Kuren</b> mit Elisabeth Angler <b>Anwendungen</b>	15.00 Uhr - Öffentliche Bibliothek Algund
Sa./Sa., 21.05.2011	Steinachbühne Algund <b>„Urlaub vom Ehebett“</b> - Lustspiel in drei Akten	20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
Di./Ma., 24.05.2011	<b>Feierliche Maiandacht</b>	19.00 Uhr - Oberplars
So./Do., 29.05.2011	<b>Vespa-Treffen</b> mit Zweiradweihe (11.00 Uhr)	09.00 Uhr - Festplatz Peter Thalgueter
Mo./Lu., 30.05.2011	<b>Bittgang Vellau</b>	19.00 Uhr - Vellau
Di./Ma., 31.05.2011	<b>Bittgang Aschbach</b>	19.00 Uhr - Aschbach
Do./Gi., 02.06.2011	<b>Christi Himmelfahrt</b>	19.00 Uhr - Alte Pfarrkirche
Fr./Ve., 03.06.2011	<b>Bittgang Pfarrei</b>	19.00 Uhr - Kloster
Sa./Sa., 04.06.2011	<b>Dorfmeisterschaft</b> organisiert vom Freizeitclub Plars	Info: <a href="http://www.freizeitclubplars.com">www.freizeitclubplars.com</a>
Di./Ma., 07.06.2011	<b>Frauenwallfahrt nach Pinè</b>	Katholische Frauenbewegung
Do./Gi., 09.06.2011	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
Sa./Sa., 11.06.2011	<b>Konzert mit der „Buuremusig“ Grüningen</b>	20.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
So./Do., 12.06.2011	<b>Pfingsten</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 19.06.2011	AVS: <b>Wanderung im Fersental</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Do./Gi., 23.06.2011	<b>Schützenfest</b> mit den Original Südtiroler Spitzbuam	18.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
Sa./Sa., 25.06.2011	<b>Konzert mit der Musikkapelle Hettstadt</b>	20.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

## Familienanvertrauung von Erwachsenen: Pilotprojekt „Verrückt nach Geborgenheit....“

Seit einigen Jahren sind im Raum Burggrafenamt Initiativen im Gange, um das „Betreute Wohnen“ von Erwachsenen in Gastfamilien schrittweise umzusetzen. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt von Sozial- und Gesundheitsdiensten, welches auf die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger aufbaut. Das Ziel des „Betreuten Wohnens“ besteht darin, einer volljährigen Person, welche aufgrund einer psychischen Beeinträchtigung und psychosozialer Notlage nicht ganz selbständig leben kann, eine alternative Wohn- und Betreuungsform anzubieten. Wie Erfahrungen zeigen, bietet ein familiärer Bezugsrahmen manchmal mehr Chancen zur Verselbständigung und zur Festigung der Stabilität dieser Menschen. Die Anvertrauung, die auch nur tagsüber oder an Wochenenden sein kann, erfolgt durch den öffentlichen Dienst, wobei Gast und Gastgeber/in regelmäßig von den Fachkräften unterstützt

und begleitet werden. Der Gastfamilie/-person steht entsprechend der Leistung laut Beschluss der L.R. Nr.226/8.2.10 eine finanzielle Vergütung zu. Um diese alternative Betreuungsform auszubauen, suchen wir auch weiterhin interessierte Familien – mit und ohne Kinder – sowie Einzelpersonen, die Freude daran haben, sich sozial einzubringen und eine Erfahrung als Gastfamilie zu machen. Die wesentlichen Voraussetzungen für die Aufnahme einer Person sind ein freies Zimmer, etwas Zeit für eine neue Aufgabe, eine offene, respektierende Haltung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung sowie Interesse für einen Nebenverdienst.

Für nähere Informationen können Sie sich gerne an folgende Ansprechpersonen wenden:

bei der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt  
Edith Ganterer Tel. 0473 205 162, [edith.ganterer@bzgbga.it](mailto:edith.ganterer@bzgbga.it)  
beim Gesundheitsbezirk  
Dr. Edith Sinn, Tel. 0473 247 700, [edith.sinn@asbmeran-o.it](mailto:edith.sinn@asbmeran-o.it)

## Telefonbuch „Burggrafenamt“ – Neuauflage 2011

Praktisch, klein und lokal: so präsentiert sich das (Bezirks-)Telefonbuch „Meran/Burggrafenamt“. 26.108 Exemplare der neuen Auflage für das Burggrafenamt werden per Post an die Telefonnutzer kostenlos zugesandt. Das Telefonbuch enthält alle Ämter der Südtiroler Landesverwaltung sowie nützliche Informationen für den Alltag.

Mit den neuen Suchmöglichkeiten auf [www.telefonbuch.it](http://www.telefonbuch.it) sowie [www.telefonbuch.it/mobil](http://www.telefonbuch.it/mobil) für Mobiltelefone der neuesten Generation können Teilnehmer, Betriebe, Routenplaner und Karten nun auch über das Handy abgefragt werden.

Informationen unter [info@telefonbuch.it](mailto:info@telefonbuch.it) oder unter Tel. 0471 925530



## Impressionen „Hegeschau 2011“



## Kleinanzeiger Annunci economici

Reinigungsfrau 3-mal im Monat für Privathaushalt in Oberplars/Algund gesucht. Flexible Zeiteinteilung möglich; vorzugsweise deutscher Muttersprache. Tel. 340 979 1602 (abends)

Verkaufe hochwertige, helle, ruhige 4-Zimmer-Wohnung mit Garage, Keller, Terrasse. 1. Stock, in Algund Zentrum. Infos: Mobil 333 45 33 77 2

Yogastudio am Waalweg/Algund. Kursangebote für Anfänger & Fortgeschrittene: jeden Mittwoch 16 Uhr u. Donnerstag 20 Uhr. Bitte vorher anmelden. Info & Anm: Gabriele Maichel, Yogalehrerin. Tel 0473 44 68 48 - www.yogastudio.info

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

**Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**  
**15. Mai 2011**

Die Arbeitsgemeinschaft für Behinderte sucht Betreuer und Praktikanten für Meer-aufenthalte. Seit fast 30 Jahren organisiert die Arbeitsgemeinschaft für Behinderte Meeraufenthalte für ihre Mitglieder, seit einigen Jahren in einem Feriendorf in Lignano Sabbiadoro. Damit sich unsere Meerurlauber rundum wohlfühlen und einige unbeschwertere Tage genießen können, suchen wir noch Praktikanten und Betreuer mit Erfahrung im Behindertenbereich für folgende Zeiträume: 18.06. - 02.07.2011 und vom 02.07.-16.07.2011. Interessierte bitte wenden sich an Christian Fischer Tel.0473 21 14 23

## Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

## Wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefirst Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

## Notrufnummern: Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

## Öffnungszeiten Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
in via Mercato presso la Piscina Comunale  
Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

April - Oktober	November - März
Di./Ma. 16.30 - 18.30	Di./Ma. 16.00 - 18.00
Mi./Me. 16.30 - 18.30	Mi./Me. 16.00 - 18.00
Do./Gi. 16.30 - 19.00	Do./Gi. 16.00 - 18.30
Fr./Ve. 16.30 - 18.30	Fr./Ve. 16.00 - 18.00
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00
So./Do. 8.45 - 10.00	So./Do. 8.45 - 10.00

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	15.00 - 16.00 Uhr Bürozeit für Eltern und Interessierte
	16.00 - 22.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 18.00 Uhr
	18.00 - 21.00 Uhr Für Jugendliche unter 18 Jahren
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr Nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	19.00 - 22.00 Uhr

### Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

### Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. - So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

### Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

# Exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder



Holen Sie sich jetzt dieses Marken-  
Notebook mit umfangreichem  
Servicepaket!

#### Notebook DELL:

- Vostro 1015, 15.6" LCD
- 4 GB Arbeitsspeicher, 250 GB Festplatte
- Windows® 7 Home Premium
- DVD-Brenner, Wireless b/g/n, Bluetooth

#### Service-Highlights inklusive:

- Microsoft® Office 2010
- ROL Secure InternetShield (Antivirus & Firewall)
- 2 Jahre Hardware-Garantie
- Reparatur-Service vor Ort
- Vorkonfiguration durch unsere Techniker

#### Optionals:

- Garantieverweiterung auf 3 Jahre
- Windows® 7 Professional
- ROL OfficeDoctors Sofort-Hilfe-Service

Bestpreis-Garantie

699,90 €

(583,25 € + MwSt)

Die Aktion gilt nur für Mitglieder und solange der Vorrat reicht!

Werbungsfotografie | Raiffeisen CoLine

mit Handy scannen



#### Infos & Bestellung

- exklusiv bei Ihrer Raiffeisenkasse
- 800 031 031, [info@raiffeisen.net](mailto:info@raiffeisen.net)
- [mitglieder.raiffeisen.net](http://mitglieder.raiffeisen.net)



**Raiffeisen** Online  
[www.raiffeisen.net](http://www.raiffeisen.net)